

Universitätsklinik für Unfallchirurgie

Allgemeines Krankenhaus
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20

Jahresbericht 2003



INHALTSVERZEICHNIS

ZUM GELEIT

o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Vilmos Vécsei	3
---	---

PATIENTENBETREUUNG

Handambulanz.....	8
Schulterambulanz	9
Kinderambulanz und gemeinsame Kinderbelegstation 17B	11
Knorpelambulanz	12
Wirbelsäulensprechstunde	13
Sportambulanz.....	14
Stationärer Pflegebereich.....	15
Ambulanz und Schockraum.....	16
OP-Bereich Unfallchirurgie.....	17
Psychologische Betreuung der Angehörigen	19
Patientenstatistik Ambulanz	21
Patientenstatistik Unfallchirurgische Stationen	21
Operationsstatistik 2001/2002/2003	22
Wenn es wehtut ... - Tatsachenbericht	24
Physiotherapie	25

FORSCHUNG und LEHRE

2. Wiener Zukunftssymposium.....	26
Osteosynthese Workshop	27
Arbeitskreis Knie und Knorpel.....	28
Trauma Research Laboratories – Cell Culture.....	29
Publikationen 2003	30
Fortbildungsveranstaltungen 2003.....	31
Preise, Ehrungen, Ernennungen.....	33
Ausbildungsabschlüsse.....	35

PERSONAL

Tätigkeitsübersicht: Ärztl. Personal.....	36
Übersicht Personalstand	57
Beauftragte der Klinik	66

ZUM GELEIT DES JAHRESBERICHTES 2003

In diesem Jahr erscheint der Jahresbericht der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien nur mehr elektronisch.

In den Jahren 1992 bis 2002 haben wir Jahr für Jahr einen gedruckten Bericht über die Tätigkeiten der Klinik vorgelegt. Vielfach erhielten wir ermutigende Reaktionen und Dankesäusserungen von PatientInnen, Vertretern der übergeordneten Stellen wie Rektorat, Dekanat, Ministerium, Gesundheitsbehörden, Directorate, oder von Nationalräten, Vertretern der politischen Parteien und Journalisten.



Unfallchirurgie ist ein begeisterndes Fach innerhalb der chirurgischen Sparten, kann sie doch nachhaltig helfen, und die betroffenen Mitmenschen, Verletzte wie Angehörige, sind voll des Dankes und der Zuversicht, wenn es möglich war zu helfen.

Die unbeteiligte Mehrheit der Mitmenschen nimmt von der Unfallchirurgie keine Notiz und möchte mit ihr so wenig zu tun haben wie nur möglich. Handelt es sich doch nach deren Meinung um ein blutiges Geschäft, dessen Vertreter man aufsucht, wenn man sozusagen „Pech gehabt“ hat.

Die Leistungen, das Arbeitsgebiet, die Aufgabenstellungen der Unfallchirurgie wurden trotz jahrzehntelanger Arbeitsleistung für die österreichische Bevölkerung weder von dieser selbst, noch von der Politik oder von den Vertretern der Medien, nicht einmal von der Medizin selbst, und schon gar nicht von der Gesundheitspolitik oder den politischen Vertretern der Ärzteschaft in ihrer Bedeutung erfasst. Ihre Ziele sind nur selten unterstützt worden.

Die Unfallchirurgie unterscheidet sich von den anderen medizinischen Sparten. Wendet man sich den klassischen universitären Aufgaben der klinischen Medizin zu, nämlich der Patientenversorgung, der Lehre und der Forschung, und hinterfragt man, in welcher Form diese Aufgabenstellungen von der Unfallchirurgie wahrgenommen werden, so erkennt man, dass zum Beispiel im Rahmen der Patientenversorgung der organspezifische Zugang ebenso fehlt wie die Aufteilung nach Alter und Geschlecht.

Das Objekt der Unfallchirurgie ist der verletzte Mensch in seiner Gesamtheit. Der Gegenstand der Forschungstätigkeit ist ebenfalls der verletzte Mensch, ist doch seine Versorgung und die Herstellung der relevanten pathophysiologischen Bezüge sowie deren Korrektur eine Form der täglich gelebten klinischen Forschung – und dies nicht nur im Sinne der nötigen Evaluierung. Der Vergleich der

Ergebnisse unterschiedlicher Behandlungsmethoden ergibt sich aus der gleichen Indikationsstellung.

Dies bedeutet nicht, dass es keine Fragestellungen gäbe, die zur Beantwortung nicht eines geplanten Experimentes bedürfen würden, aber das klinische Ergebnis bleibt der Lehrmeister der experimentellen Erkenntnis.

Die Erforschung und für alle verständliche Darstellung der sozioökonomischen Bedeutung einer qualitätsvollen Erstbehandlung (in diesem Zusammenhang sei nur auf deren Auswirkung auf die Gesamtkosten für die Allgemeinheit, z.B. bei Schadenskompensation in Form von Rentenzahlungen, hingewiesen) wird, obwohl für die öffentliche Hand von weittragender Bedeutung, in ihrer Tragweite nicht erkannt und schon gar nicht gefördert, überschreitet sie doch die Sichtweise der Mitmenschen, die in Legislaturperioden denkend, die Verantwortung unwiderruflich auf sich laden.

Die Lehre wendet sich zunächst an den Studiosus der Medizin als den zukünftigen Regulator des Gesundheitswesens in der weitestgehenden Bedeutung dieses Begriffes. Es zeigt sich allerdings, dass die Empfänglichkeit für die Bedeutung der richtigen Diagnose und Behandlung der im allgemeinen wesentlich häufigeren typischen Speichenfraktur nicht so groß sein dürfte wie beispielsweise des – aus Sicht des praktischen Arztes oder Arztes für Allgemeinmedizin - wesentlich seltener zu behandelnden Herzinfarktes - ein Indiz, inwieweit die Schwerpunkte des Interesses einem gewissen Grad der Exklusivität folgen. So kann sich die Unfallchirurgie nicht wie andere Sonderfächer darauf berufen, dass z.B. das Herz, die Leber, das Gehirn, die Nieren u.a. nicht alles seien, aber ohne sie das Leben gar nichts sei. Sie lehrt, dass die Betreuung des Verunfallten bis zu seiner Wiedereingliederung in einer Hand bleiben sollte.

Sie lehrt weiters, dass für die Erlangung der hierfür notwendigen Kompetenz Interesse, Zeitopfer, „Lernbereitschaft, Lernfähigkeit, Selbstdisziplin, Selbstkritik, Zuverlässigkeit, Entscheidungskraft, Kaltblütigkeit im entscheidenden Moment, Einsatzbereitschaft, Optimismus und Menschlichkeit“ (M. Müller, 1972) unabdingbare Voraussetzungen sind. In der Ausbildung zum Unfallchirurgen erlangen diese Eigenschaften, neben dem technischen Können und Wissen, immer mehr Bedeutung.

„Damit die Wiederherstellung möglich wird, braucht es einen einsatzbereiten, zuverlässigen Chirurgen, der sein Handwerk während 10 Jahren und mehr erlernt hat. Einer, der die Gesamtsituation abschätzen kann, einer der seine Therapie nicht nur konzipiert, sondern sie auch mit seinen Händen ausführt. Hier ist nämlich nicht so sehr endlose Diskussion als Handlung am Platze“ (M. Müller, zit. F. Povacz: „Der Geist der Böhler-Schule“, Maudrich, Wien, München, Bern 2004).

Kann dies alles im 21. Jahrhundert vertreten und erwartet werden, wo im Jahre 2003

- das Budget einer Universitätsklinik nicht dem Bedarf, sondern dem Deckel folgt,
- der finanzielle Anreiz für die Begabten, sich an der Klinik zu bewerben, sich als „Ausbildungszuschuss“ entpuppt,

- man den geeigneten Mitarbeiter zwar fördern, den ungeeigneten aber nicht stoppen darf,
- die Identität und Daseinsberechtigung des Unfallchirurgen und der existierenden unfallchirurgischen Abteilungen Land auf und Land ab, von Befugten und Unbefugten, Berechtigten und Unberechtigten, hinterfragt wird, wodurch das Ausmaß an Motivation, den Beruf einer Unfallchirurgin oder eines Unfallchirurgen anzustreben, naturgemäß nicht unbeträchtlich schwindet,
- die Erhebung des Bedarfes an Akutbetten für Verletzte in Wien und bauliche Erweiterungen der Ambulanz der Klinik sich nicht nach den beobachteten Notwendigkeiten richten, sondern inadäquaten Planungen und Stellungnahmen von Institutionen, Ämtern, Gerichtshöfen und Generaldirektionen folgen,
- bei gesteigerter Leistung und zunehmender Versorgungsschwere ein Personalabbau droht,
- notwendige Erneuerungen, Reinvestitionsmaßnahmen ausbleiben,
- in die Erstellung von Reformplänen Vertreter der Fachbereiche nicht involviert werden, somit der eigene Bedarf nicht definiert wird?

Die Leitung, ärztliches Personal, Pflegepersonal, MitarbeiterInnen des Röntgens, der Physiotherapie, der Leitstellen und Sekretariate, des Hol- und Bringdienstes, die Stationsgehilfinnen möchten allen an unserer Arbeit interessierten Mitmenschen gerne Einblick in ihre Tätigkeit gewähren.

Hinter diesen Leistungen steht der Wille einer jeden Mitarbeiterin und eines jeden Mitarbeiters der Universitätsklinik für Unfallchirurgie, Verletzten im Rahmen der Erstversorgung, oder in der Behandlung von Verletzungsfolgen und daraus resultierenden Erkrankungen, die unter den Gegebenheiten bestmögliche Beratung, Behandlung und Begleitung angeeignet zu lassen.

Um dies Wirklichkeit werden zu lassen, ist die Zusammenarbeit mit vielen Institutionen, Einrichtungen und Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses, aber auch außerhalb des AKH und auch außerhalb der Bundeshauptstadt Wien, notwendig.

Mein Dank ergeht:

- an jede/n ärztlichen Mitarbeiter/in, in welcher Stellung und welchem Zeitabschnitt auch immer an der Klinik tätig, als pars pro toto an meinen Stellvertreter Ao. Univ.-Prof. Dr. Mehdi Mousavi und an die Teamleiter in der ersten Jahreshälfte 2003: die Oberärzte Dr. Kdolsky, Dr. Fialka, Dr. Schwenzenwein, Dr. Greitbauer, Dr. Pajenda, und die Teamleiter ab Oktober 2003: die Oberärzte Ao. Univ.-Prof. Dr. Gäbler, Dr. Hajdu, Dr. Pajenda, Dr. Kdolsky, Dr. Greitbauer, bzw. an die Leiter der Spezialambulanzen, die Oberärzte: Dr. Kdolsky (Leiter der Handambulanz), Dr. Schwenzenwein (Kinderambulanz), Dr. Marlovits (Knorpelambulanz), Dr. Fialka (Schulterambulanz), Ao. Univ.-Prof. Dr. Gäbler (Sportambulanz), Ao. Univ.-Prof. Dr. Mehdi Mousavi (Wirbelsäulensprechstunde),
- an die Oberschwester und -pfleger, Herrn DGKP Hermann Schmidbauer, zuständig für den stationären Bereich 19B, C, D, E, Herrn DGKP Michael

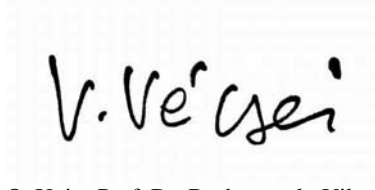
Mittermaier, zuständig für den Bereich Ambulanz und Schockraum, Frau DGKS Eva Holzinger, zuständig für den Operationsbereich, Herrn DGKP Karl-Heinz Weber, zuständig für den Bereich der Aufwchräume,

- an die Stationsschwestern und -pfleger sowie ihre Stellvertretungen: Stat.Sr. DGKS Andrea Götschhofer und ihre interimist. Vertreter DGKS Bettina Mittelstedt-Schwarz und DGKP Alfred Perger für die Station 19B, interimist. Stat.Sr. DGKS Ingrid Zöhner bzw. DGKS Elisabeth Altmann für die Station 19C, Stat.Pfl. DGKS Rudolf Hebenstreit und seine Vertretung Silvia Berger für die Station 19D, Frau Stat.Sr. DGKS Barbara Sroczyński und ihre Vertretung DGKS Petra Klick für die Station 19E und Stat.Sr. DGKS Irmtraud Winter und ihre Vertretung DGKS Hannelore Geissler für die Station 17B, und an jede einzelne Pflegeperson auf den Stationen,
- an die Stat.Sr. DGKS Andrea Aichelburg, ihre Vertretung Monika Srb sowie an das Personal der unfallchirurgischen Ambulanz und des Schockraumes,
- an die MitarbeiterInnen der Abteilung für physikalische Therapie der Klinik für Unfallchirurgie,
- an unsere klinische Psychologin Mag. Dr. Patrizia Frank,
- an die MitarbeiterInnen der eigenen Röntgenabteilung und deren Leiterin Frau Gabriele Martin,
- an die MitarbeiterInnen der Leitstellen 19A und 6C unter der Leitung von Frau Sabine Pinterich,
- an die Sekretariate: Chefsekretärin Frau Brigitte Kolbe, Sekretariat I Frau Gabriele Kamper, Sekretariat II Frau Mag. Helga Donhauser, an das wissenschaftliche Sekretariat und die Stationssekretariate,
- an die Vorstände und MitarbeiterInnen der Universitätskliniken und Klinischen Institute und Abteilungen, die uns bei der Bewältigung unserer Aufgaben unterstützen, insbesondere
an die ärztlichen MitarbeiterInnen und an das Pflegepersonal der Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, namentlich an Herrn O. Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer, Ao. Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Mayer, Ao. Univ.-Prof. Dr. Stephan Kapral,
an die Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Herrn O. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Lechner,
an die Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie, Herrn O. Univ.-Prof. Dr. Rolf Ewers,
an die Univ.-Klinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Frau O. Univ.-Prof. Dr. Veronika Fialka-Moser
- an die Mitarbeiter des Dekanats der Medizinischen Fakultät der Universität Wien, Spectabilis O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schütz,
- an die Teilunternehmung 2 des Wiener Krankenanstaltenverbundes, die MitarbeiterInnen der Direktionen des AKH, an Herrn Ärztlichen Direktor Univ.-Prof. Dr. Reinhard Krepler, an die Direktorin des Pflegedienstes Frau DGKS Vera Gerwin, an Herrn Verwaltungsdirektor OSR Dipl.-Ing. Ernst Stadlmayr und an den Technischen Direktor Herrn Ing. Peter Csukovits.

Neben den Genannten haben viele Persönlichkeiten dazu beigetragen, dass die Klinik für Unfallchirurgie in ihren Tätigkeitsgebieten ein erfolgreiches Jahr 2003 vorweisen kann. Als Vorstand der Klinik gereicht es mir zur besonderen Freude, dass wir als Frucht der Zusammenarbeit der einzelnen Arbeitsgruppen über 43.000 Frischverletzte erfolgreich behandeln konnten. Weiterführende Details mögen Sie den angeschlossenen Darstellungen entnehmen.

Ich bedanke mich für Ihre Mühe, meine Ausführungen gelesen zu haben!

Mit den besten Empfehlungen

A handwritten signature in black ink on a light-colored background. The signature reads "V. Vécsei" in a cursive, slightly slanted script. The first letter 'V' is large and prominent. The second 'V' is smaller and follows the first. The name 'Vécsei' is written in a fluid, connected style.

O. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Vilmos Vécsei
Vorstand der Universitätsklinik für Unfallchirurgie Wien

SPEZIALAMBULANZEN

HANDAMBULANZ – www.handambulanz.at

Leiter: Ass. Prof. Dr. Richard Kdolsky

Die Handambulanz wurde 1996 gegründet und ist seitdem ein fixer Bestandteil des Behandlungsangebotes der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie. Ein spezialisiertes Team stellt nicht nur die Qualität der Behandlung von außergewöhnlichen Verletzungen sicher, sondern ist auch für die Betreuung von Patienten mit unklaren und schwierigen Diagnosewegen von Bedeutung.

In dieser Spezialambulanz werden Patienten mit Verletzungen im Bereich der Hand, des Handgelenkes und des Unterarmes sowie posttraumatische Folgezustände behandelt. Weiters wird die Fortführung der Behandlung frisch verletzter Patienten mit komplexen Handverletzungen im Anschluss an die Erstversorgung sichergestellt. Zunehmend steigend ist die Zahl jener Patienten, die von anderen Krankenhäusern und aus dem Bereich niedergelassener Ärzte zur weiteren Abklärung oder zur Therapieübernahme zugewiesen werden. Die Möglichkeit einer „second opinion“ nach vorheriger Vereinbarung wird oftmals von Patienten – auch aus den Bundesländern – wahrgenommen.



Die häufigsten Verletzungen sind Sehnen- und Nervenverletzungen, Amputationen, Knochenbrüche, Luxationen, Bandverletzungen und Kontusionen. Oftmals initial schwer zu diagnostizierende Verletzungen, wie z.B. eine Ruptur des Discus triangularis, carpale Instabilitäten, und Handwurzelknochenödeme bzw. Nekrosen der Handwurzelknochen werden diagnostiziert und behandelt. Unklare und therapieresistente Schmerzen werden analysiert und – falls erforderlich – mit Hilfe von Zusatzbefunden wie MRT, CT, Ultraschall und elektrophysiologischen Untersuchungen abgeklärt.

Besonderes Augenmerk in der Behandlung wird auch auf die postoperative Ergotherapie gelegt. Die Patienten haben die Möglichkeit, in Anwesenheit ihrer Therapeutin den Fortschritt der Behandlung laufend mit dem behandelnden Arzt zu besprechen.

Unsere Ambulanz wird auch von Patienten mit Problemen ohne vorausgegangenem Trauma aufgesucht, wie z.B. Nervenkompressionen, Weichteil- und Bindegewebserkrankungen (z.B. Dupuytren'sche Kontraktur) und Arthrosen. Die Ärzte der Handambulanz führen die erforderlichen Korrekturoperationen bzw. mikrochirurgischen Eingriffe durch.

In der Handambulanz wurden im Jahr 2003 1515 Behandlungen durchgeführt; davon waren 675 Patienten-Erstvorstellungen. Dies ergibt ein durchschnittliches Aufkommen von ca. 40 Patienten je Ambulanztermin.

Die kontinuierlich steigende Zahl der Patienten zeigt, dass durch hohes Engagement ein außergewöhnlicher Bekanntheitsgrad dieser Spezialambulanz erreicht werden konnte. Das Handambulanzteam wird auch in Zukunft versuchen, den in sie gesetzten Ansprüchen gerecht zu werden.

Das Handteam:

Ass.Prof. Dr. Richard Kdolsky
Dr. Elena Constantinou-Deuretsbacher
Dr. Paul Vorderwinkler
Dr. Jochen Erhardt

Dr. Jan-Till Hausmann
Fr. Irene Weisser (Ergotherapie)
Fr. Sophie Bock (Ergotherapie)

Ambulanzzeiten: Dienstag 11:00 bis 12:30 Uhr.

Weitere Informationen unter: www.handambulanz.at

SCHULTERAMBULANZ

Leiter: OA Dr. Christian Fialka

Die Schulterambulanz der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie Wien hat, wie auch schon in den vergangenen Jahren, als Anlaufstelle für Patienten mit Verletzungen des Schultergürtels bzw. der oberen Extremität ihren Stellenwert als Serviceleistung der Klinik bestätigt. Zuweisungen von Patienten aus der allgemeinen Unfallambulanz sowie aus anderen Ambulanzen des Wiener Allgemeinen Krankenhauses, aber auch Zuweisungen durch niedergelassene Kollegen aus Wien, NÖ und Burgenland haben Patienten mit Instabilitätsproblemen des Schultergelenkes sowie des Schulterreckgelenkes, Läsionen im Bereich des Subacromialraumes und der Rotatorenmanschette und natürlich Frakturen des Schultergürtels als Aufgabenspektrum für die Mitarbeiter der Schulterambulanz geliefert.



Der klinische Schwerpunkt lag – wie auch schon in den vergangenen Jahren – bei den traumatischen Instabilitäten des AC-Gelenkes sowie des Gleno-Humeralgelenkes. Die endoskopischen und offenen Techniken zur Versorgung dieser Entitäten konnten bei einer großen Zahl von Patienten erfolgreich angewendet werden.

Die diagnostischen Möglichkeiten wurden aufgrund einer intensiven Zusammenarbeit mit der Univ.-Klinik für Radiodiagnostik deutlich verbessert. Auf Basis einer gemeinsam durchgeführten Grundlagenstudie konnte ein neues Untersuchungsprotokoll für das Schulterreckgelenk entwickelt werden, das – wie die ersten klinischen Untersuchungen zeigen – einen deutlich vergrößerten Informationsgehalt über die Pathologie der Gelenksinnenstrukturen liefert, als dies bisherige MR-Protokolle tun konnten. Auf Basis dieses Wissens soll im Rahmen einer klinischen Studie auf wissenschaftlichem Boden der Wert dieser Untersuchungstechnik einer breiteren Öffentlichkeit näher gebracht werden.

Die Mitarbeiter der Schulterambulanz der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie Wien waren in diesem Jahr die Assistenten Dr. Paul Stampfl, Dr. Thomas Wieland, Dr. Wolfgang Michlits sowie cand.med. Gerhard Oberleitner. Neu hinzugekommen sind die Kollegen Dr. Matthias Kecht und Dr. Alex Köllesberger. Die administrativen Techniken wurden, wie schon in den vergangenen Jahren, von Annemarie Patocka ausgeführt. Im wissenschaftlichen Bereich konnte die Studiengruppe ein biomechanisches Modell zur Untersuchung der mechanischen Tauglichkeit verschiedener Implantate am AC-Gelenk etablieren. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Anatomie ist es gelungen, ein umfangreiches Datenmaterial zu dieser Fragestellung zu erarbeiten, auf Basis dessen postoperative therapeutische Richtlinien für die jeweiligen Implantate erarbeitet werden sollen. Unser besonderer Dank für seine Unterstützung gilt in diesem Zusammenhang Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. Seyed Hussein Aharinejad.

Die Schulterambulanz der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie Wien, als Teil dessen Dienstleistungsangebotes, versteht sich als direkte Anlaufstelle für Patienten mit Problemen des Schultergürtels sowie als Kompetenzzentrum für Kollegen aus dem niedergelassenen Bereich, die sich bei entsprechender Fragestellung jederzeit an die Mitarbeiter der Schulterambulanz wenden können.

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.schulterambulanz.at

KINDERAMBULANZ und GEMEINSAME KINDERBELEGSTATION 17B

von OA Dr. Elisabeth Schwendenwein

Die Kindertraumatologie kann als ein Synonym der besonderen Ansprüche des Kindes an seine Behandler gesehen werden.

Unser Anliegen ist es, das Kind mit einer primär definitiven Therapie zu versorgen, damit es wieder schnell mobil wird und das Krankenhaus verlassen kann. Durch die Einrichtungen der Kinderambulanz in unserer Allgemeinen Ambulanz sowie der Gemeinsamen Kinderbelegstation wird versucht, für die Kinder eine angenehme Umgebung zu schaffen, bei höchstmöglicher fachlicher Kompetenz. Auf die Unfallchirurgie entfielen 2003 519 Patienten.



2003 wurde weiters die 10-Jahres-Feier der Gemeinsamen Kinderbelegstation 17B veranstaltet.

Für die gute Zusammenarbeit mit allen anderen Disziplinen möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Wir danken Prof. Marberger, Univ.-Klinik für Urologie, für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2003.

Gesamtzahl der Aufnahmen pro Klinikzuteilung im Jahre 2003			
	absolute Zahl (Patienten)	absolute Zahl (Begleitpers.)	Angaben in % (Patienten)
Plastische Chirurgie	153	62	8,98
Kieferchirurgie	247	97	14,50
Orthopädie	303	63	17,78
Urologie	482	137	28,29
Unfallchirurgie	519	129	30,46
Gesamt	1704	488	100,00

KNORPELAMBULANZ

Leiter: OA Dr. Stefan Marlovits

Die Aktivitäten der **Spezialambulanz für Traumatische Gelenkknorpelschäden** wurden im Jahre 2003 entsprechend der ursprünglichen Zieldefinition fortgesetzt und weiter ausgebaut. Die Konzentration der Ressourcen und die Zusammenführung einer Patientengruppe mit spezifischen gleichartigen Problemen in einer Spezialambulanz dient dazu, die bestmögliche Qualität in der Betreuung und Therapie von Gelenkknorpeldefekten zu gewährleisten. Weiters soll eine exakte wissenschaftliche Dokumentation als Grundlage für die Bewertung der medizinischen Effektivität und Sicherung der unterschiedlichen Knorpeltherapien erarbeitet werden.



Die Knorpelambulanz bietet eine exakte klinische, radiologische und funktionelle Abklärung von Knorpelschäden. Gemeinsam mit den Patienten werden die bestmöglichen Therapieoptionen erarbeitet. Dabei stellen die Behandlungsformen der

Knorpelambulanz

Spezialambulanz für traumatische Knorpelschäden



Ort:
 Universitätsklinik für Unfallchirurgie
 AKH Wien
 Währinger Gürtel 18-20
 A-1090 Wien
 Tel 0043 1 40400 5619
 Fax 0043 1 40400 5947

Zeit:
 jeden Mittwoch von 15.00 - 18.00

Anmeldung:
 Leitstelle 6 C

weitere Informationen:
www.knorpel.at
information@knorpel.at

physikalischen Medizin einen wesentlichen Bestandteil der Therapieoptionen dar. Zusätzlich werden medikamentöse Therapieformen zur Beeinflussung des Verlaufes von Knorpelschäden angeboten und durchgeführt. Als Schwerpunkt einer chirurgischen Ambulanz stehen jedoch die knorpelchirurgischen Techniken im Vordergrund. Diese umfassen die klassischen Therapieformen, wie die Knorpelglättung, die Knorpelanbohrung und die osteochondrale Transplantation. Als moderne Therapieformen werden sogenannte biologische Knorpeltherapien angeboten. Diese umfassen die Durchführung der autologen Knorpelzelltransplantation mit ihren Variationen.

Gerade für die biologischen Rekonstruktionsverfahren von traumatischen Gelenkknorpelschäden hat sich

die **Spezialambulanz für Traumatische Gelenkknorpelschäden** als österreichweite Anlaufstelle etabliert. So wurde die Ambulanz im Jahre 2003 von ca. 1100 Patienten besucht, die aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem benachbarten Ausland stammen.

Die Bewältigung dieser hohen Patientenanzahl ist nur mit einem gut funktionierenden Team möglich. Daher gilt mein besonderer Dank meinen Mitarbeitern in der Knorpelambulanz, Frau Dr. Silke Aldrian, Herrn Dr. Florian Kutscha-Lissberg, Herrn Dr. Christoph Resinger, Herrn Dr. Philipp Singer und Herrn Dr. Philip Zeller. Weiters gilt mein Dank Frau Annemarie Patocka für die Hilfe bei der Patientendokumentation und Berichtverfassung.

Besonders möchte ich dem Leiter der Klinik, Herrn o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Vilmos Vécsei für die angeregten Falldiskussionen sowie für die Erweiterung des Gedankenspektrums danken.

WIRBELSÄULENSPRECHSTUNDE

Leiter: Ao. Univ.-Prof. Dr. Mehdi Mousavi

Die Wirbelsäulenverletzungen sowie Beschwerden im Bereiche des Rückens im Sinne einer degenerativen Veränderung haben in der letzten Zeit sehr stark zugenommen. Nach konservativer und operativer Behandlung einer Wirbelsäulenverletzung kommt es oftmals zu posttraumatischen degenerativen Veränderungen im beteiligten bzw. in benachbarten Wirbelsegmenten. Diese posttraumatischen Veränderungen zu erfassen und einer gezielten Therapie – sei es konservativ oder operativ – zuzuführen, hat sich die Wirbelsäulensprechstunde zur Aufgabe gemacht. Im Sinne einer Besserung der Nachbehandlungsqualität werden auch Patienten nach Wirbelsäulenverletzungen ambulant in diese Sprechstunde bestellt. Es werden zunehmend auch externe Zuweisungen von praktischen Ärzten vorgenommen, die Patienten nach osteoporotisch bedingten Wirbelkörperbrüchen in die Sprechstunde schicken.

Die Univ.-Klinik für Unfallchirurgie bietet im Rahmen der operativen Behandlung der Wirbelsäulenverletzungen das gesamte konservative und operative Spektrum, es werden sowohl perkutane Wirbelkörperaufrichtungen mit Zementfüllung bis hin zu endoskopischen ventralen Stabilisierungen hierorts durchgeführt.



SPORTAMBULANZ

Leiter: Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Gäbler

Die Sportambulanz der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie Wien wurde im Jahr 2001 durch o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult Vilmos Vécsei ins Leben gerufen. Seit Gründung der Sportambulanz steigt die Zahl an Patienten, die diese Ambulanz aufsuchen, kontinuierlich an. Im Jahr 2003 waren es im Schnitt 25 bis 30 Patienten pro Ambulanztermin. Das große Patientenaufkommen war nur durch die Mitarbeit der Universitätsassistenten Dr. S. Aldrian, Dr. S. Ortner, Dr. A. Prodingner, Dr. C. Resinger, Dr. M. Schurz und Dr. H. Wolf zu bewältigen, und durch das Verständnis der jeweiligen Teamleiter, die ihren Assistenten die Mitarbeit in dieser Spezialambulanz ermöglicht haben. Weiters wurde, wie schon im Jahr zuvor, der Bekanntheitsgrad der Sportambulanz durch regelmäßige Aussendungen an die praktischen Ärzte Wiens und Umgebung sowie an Physiotherapeuten und Kinderärzte gesteigert.



Im Mai und Oktober 2003 wurden Fortbildungsveranstaltungen organisiert mit den Themen „Sport im Kindesalter“ und „Sport im Alter“. An diesen Veranstaltungen nahmen jeweils ca. 120 Ärzte für Allgemeinmedizin, Sportmediziner, Physiotherapeuten und Kinderärzte teil.

Herr Univ.-Prof. Haber, der Leiter des Institutes für Sportmedizin, sprach über die sportphysiologischen Aspekte dieser Teilbereiche, während die sporttraumatologischen Vorträge von Ao. Univ.-Prof. Dr. Gäbler vorgetragen wurden.

Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Sportclubs und Trainern konnte ebenfalls intensiviert werden.



SPORTAMBULANZ
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
AKH Wien
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien
Tel: 0043 - 1 - 40400 - 5619
Fax: 0043 - 1 - 40400 - 5949

jeden MITTWOCH
12:00 - 15:00 Uhr
Anmeldung: Leitstelle 6C

www.sportambulanz.com
e-mail: office@sportambulanz.com

Ein bis zwei Fortbildungsveranstaltungen sollen auch im Jahr 2004 organisiert werden

PFLEGE

STATIONÄRER Pflegebereich - Unfallchirurgie

von Oberpfleger Hermann Schmidbauer

Die Mitarbeiter/innen der vier Stationen der Unfallchirurgie wurden auch im Jahr 2003 mit sehr hohen Anforderungen unter teilweise schwierigen Bedingungen konfrontiert. Über 100%ige Auslastungen, erhöhte Personalfuktuation und erhöhte Fehlzeiten von Pflegepersonal und Abteilungshelferinnen waren oft schwierig zu bewältigen. An der Station 19B und vor allem an der Station 19C war der Alltag durch das lange Fehlen einer definitiven Stationsschwester sehr belastet.



Der Umstand, dass wir dennoch jedem verunfallten Patienten ein Bett mit der entsprechend sicheren Versorgung anbieten konnten ist vor allem jenen Mitarbeiter/innen zu verdanken, die bereit waren, zusätzlich 4 558,5 Überstunden zu leisten. Außerdem erhielten wir aus anderen klinischen Bereichen des Hauses Unterstützung. Diese erfolgte in Form von Dienstzuteilungen von DGKS/DGKP bzw. Überstundendiensten.

Erfreulich ist, dass auch 2003 zahlreiche Lobschreiben von zufriedenen Patienten und Angehörigen einer sehr geringen Zahl von Beschwerden gegenüberstehen. Ich freue mich über diese vielen positiven Rückmeldungen und möchte mich an dieser Stelle bei den Mitarbeiter/innen der Ebene 19 sehr herzlich für ihre großartige Arbeit und Einsatzbereitschaft bedanken.

Folgende zusätzlichen Leistungen wurden im abgelaufenen Jahr erbracht bzw. fertiggestellt:

- Das von mir, im Dezember 2001 gestartete **Projekt „Überarbeitung der Pflegedokumentation“** mit dem Ziel der Vereinheitlichung und Verbesserung der Pflegedokumentation, wurde mit 31.5.2003 fertiggestellt.
- **55 Schüler und Praktikanten** wurden an den Stationen ausgebildet
- **23 Mitarbeiter/innen wurden in 3 Workshops „Pflegediagnosen“** mit NANDA Pflegediagnosen und der Erhebung der Pflegeanamnese geschult. Trainerinnen: Karin Schneider (18D2) und Barbara Sroczyński (19E)
- 22 Mitarbeiter/innen besuchten die **Reanimationsschulung**

PERSONALENTWICKLUNG 2003

- Ingrid Zöhrer Stat.Sr. (Ambulanz Päd.): Übernahme der interimist. Stationsleitung der Station 19C vom 1.12.02 bis 31.3.04
- Klick Petra, Stat.Sr. Vertr.-19E und Rudolf Hebenstreit, Stat.Pfl.-19D haben im April und Mai 2003 abwechselnd die Leitung der Station 19C übernommen.
- Ulrike Langer, DGKS: Übernahme der Stat.Sr.-Stellvertretung, Station 19C seit Juni 2003

- Elisabeth Altmann Wagner, Stat.Sr. Vertr. (Station E5 –Päd.): seit 18.8.2003 interimist. Stat.Sr. an der Station 19C
- Andrea Götschhofer, Stat. Sr. der Station 19B, wurde nach 23 Dienstjahren an der Univ. Klinik f. Unfallchirurgie krankheitsbedingt in den Ruhestand versetzt.
- Bettina Mittelsted Schwarz, interimist. Übernahme von Stat.Sr.-Agenden aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalles der Stationschwester
- Alfred Perger, DGKP 18B: interimist. Übernahme der Stat.Sr.-Vertretung, ab September 2003 für 6 Monate auf der Station 19B.

Insgesamt haben 14,5 Mitarbeiter/innen im Jahr 2003 die Stationen verlassen und 15,5 neue Mitarbeiter/innen wurden aufgenommen bzw. sind von ihrer Karenz zurückgekehrt.

AMBULANZ UND SCHOCKRAUM

der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie

von Oberpfleger Michael Mittermaier

Das abgeschlossene Projekt „Patientenorientierte Pflege in der Unfall- und Notfallambulanz“ wurde Anfang des Jahres 2003 umfassend dokumentiert und veröffentlicht. Die im Rahmen des Projektes entstandenen Standards zur mitverantwortlichen und zur eigenverantwortlichen Pflege dienen vor allem in der Ausbildung und in der Schulung neuer MitarbeiterInnen als Basis für die qualitativ hochwertige und rasche Versorgung verletzter Patienten.

Das Problem der Dokumentation von Medikamenten im Patientendatenmanagementsystem (CareVue®) im Schockraum konnte weitgehend gelöst werden.



Ein ausgedrucktes Anordnungsblatt wird bei Veränderungen tagsüber handschriftlich geführt. Abends oder bei Transferierungen der Patienten werden die verordneten Medikamente vom diensthabenden Arzt im System nachgetragen. Zwei Mitglieder des Pflgeteams konnten in einer 2003 regelmäßig tagenden, teilweise interprofessionell arbeitenden Projektgruppe gute Beiträge zur Neukonfiguration des Programmes einbringen.

Insgesamt war das letzte Jahr wie immer sehr arbeitsreich. Dank der langjährigen Erfahrung des Teams konnte die Arbeit in Ruhe und mit großer Sicherheit bewältigt werden.

OP-BEREICH UNFALLCHIRURGIE

von Eva Holzinger, interim. Oberschwester für den Zentralen OP-Bereich

Im Jahr 2003 hat sich der OP-Pflegepersonalstand im Bereich Unfallchirurgie stabilisiert. Durch die Neuaufnahmen von Mitarbeitern in diesen OP-Bereich konnte, nach der erforderlichen Einschulungsphase, der OP-Betrieb ohne wesentliche Einschränkungen aufrecht erhalten bleiben.

Hervorzuheben ist die hohe Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter, die stets bemüht sind, auch in schwierigen Situationen zusammenzuhalten und ein hohes Arbeitspensum mit ausgezeichneter Qualität zu erbringen.

Besonders hervorzuheben ist der persönliche Einsatz von den Stationsleitungen: Stat.Sr. Anna Suster 6C und Stat.Sr. Eva Maria Schagerl OP-Gruppe IV sind immer bemüht, den gesamten OP-Betrieb zu organisieren, Fort- und Weiterbildungen zu koordinieren, ein gutes Betriebsklima zu schaffen und die Mitarbeiter zu motivieren, um eine hohe Arbeitsqualität und Zufriedenheit in den Arbeitsbereichen zu schaffen.

Nach einer Testphase im Vorjahr konnte das OP-Pflegeprotokoll erfolgreich etabliert werden. Es ist in weiterer Folge noch mit Abänderungen zu rechnen, die mit unserem Rechtsbüro abgestimmt werden müssen.

Während des gesamten Jahres wurden zahlreiche Fort- und Weiterbildungen angeboten und von zahlreichen Mitarbeitern besucht. Der Ausbildungsgrad ist im Bereich Unfallchirurgie sehr hoch. Ein Schwerpunkt waren persönlichkeitsbildende und fachbezogene Fortbildungen. Einen hohen Stellenwert hat auch die Gesundheitserziehung/-beratung für unsere Mitarbeiter. Physiotherapeuten zeigen z.B. Atem- und Rückenübungen, die auch im täglichen Arbeitsbereich angewendet werden können. Schulungen die das Medizinproduktegesetz betreffen werden über die Stationsleitungen im eigenen Bereich organisiert und das Wissen der Mitarbeiter kontinuierlich überprüft.

Nach der Pensionierung von Oberschwester Wenzl übernahm Sr. Ernst die Agenden der Oberschwester, bis sie uns Anfang April über das freudige Ereignis einer bereits fortgeschrittenen Schwangerschaft informierte. Für uns bedeutete dies einen abermaligen Führungswechsel im gesamten Oberschwesternbereich.

Mit beginnendem Mutterschutz von Sr. Ernst übernahm ich die Verantwortung für den Zentralen OP-Bereich und die Eingriffsräume als interimistische Oberschwester. Die Oberschwestern-Vertretung für den Zentralen OP-Bereich ist Stat.Sr. Helene Resch, Frau Anna Meier ist als Sekretärin für diesen Bereich zuständig.

Die Unterstützung des gesamten Teams machte es möglich, den immer höheren Anforderungen gerecht zu werden und das wachsende Arbeitspensum mit gleich bleibender Qualität zu schaffen.

PERSONAL-IST-STAND per 31.12.2003

OP-Pflegepersonal Ebene 06: Leitung 2, Vollzeitkräfte 19, Teilzeitkräfte 2, Personalzugänge 5, Personalabgänge 5, Fluktuation: 43,5 %

AbteilungshelferInnen: Vollzeitkräfte 6, Fluktuation 0 %

Sonderausbildungen 2003

DGKS Eva Pistrich: 34. Sonderausbildungskurs in der Pflege im Operationsbereich
DGKP Markus Weiss, DGKS Katharina ZIERER: 36. Sonderausbildungskurs in der Pflege im Operationsbereich

Fort- und Weiterbildungen 2003

DGKS Brigitta Grünauer: Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden
DGKS Petra Böcskör, DGKS Jana Kocabkova: Treffpunkt Pflege
DGKS Helena Birnbaumer: Gesprächsführung in Konfliktsituationen
DGKS Athene Manwart: Reanimationsschulung
DGKS Thomas GENSER: Präsentationstechnik
DGKS Sonja Hebenstreit-Klein: Beurteilungsgespräch
Stat.Sr. Anna Suster, DGKS Marianne Schmidt, DGKS Anita Jonas: Apotheken und Materialanforderung – GHATA
Stat.Sr. Eva-Maria Schagerl, Stat.Sr.Vertr. Sonja Hebenstreit-Klein, Stat.Sr.Vertr. Sonja Papst, DGKS Anita Jonas, Stat.Sr. Anna Suster, Stat.Sr.Vertr. Krystina Nawratil: SAP R3 Implantate
DGKS Anita Jonas, Stat.Sr.Vertr. Krystina Nawratil: Der Hygienekurs des OKV
Stat.Sr. Anna Suster: Mobbing Prävention
DGKS Rosemarie Wimmer: Sterbeseminar
DGKS Petra-Millennia Pitsch: MS-Excel-Einführung
DGKS Petra-Millennia Pitsch: MS Word Aufbaukurs
DGKS Petra-Millennia Pitsch: 4. MS EXCEL 2002(XP) Einführung
DGKS Petra Böcskör, DGKS Claudia Kratzer: Österreichischer AO-Kurs für OP-Personal
DGKS Katharina NORKSER, DGKS Kathrin Schibich: 42. Österr. AO-Kurs für OP-Personal (Fortgeschrittene)
Stat.Sr.Vertr. Sonja Hebenstreit-Klein: „Hurra ich bin OP-Leiterin“
DGKS Grünauer Brigitta: Denkschmiede BOEGK
Stat.Sr. Anna Suster, Stat.Sr.Vertr. Krystina Nawratil: Workshop „Kompetenz und Qualifikationsnachweis“
DGKS Athene Manwart: FB 6. Wiener Arthroskopie-Tage, Intensiv-Kurs OP-Schwestern
Stat.Sr. Eva-Maria Schagerl: Herausforderung und Therapieoptionen in der Knierevisions-endoprothetik
Stat.Sr. Eva-Maria Schagerl: OP-Pflegefach Schwestern & Pfleger Symposium, Fa. De Puy
Stat.Sr. Eva-Maria Schagerl: Intensiv Workshop „Arbeiten mit CAF“
Stat.Sr. Anna Suster, Stat.Sr. Vertr. Eva-Maria Schagerl: ÖGSV-Fachkundelehrgang für Sterilgutversorgung Teil 2
Stat.Sr. Anna Suster, Stat.Sr. Eva-Maria Schagerl: Führungskräfte training Hr. Greimel

Weitere Schulungen mit zahlreichen Teilnehmern:

Abfallentsorgung / Instrumentenaufbereitung / HF Chirurgie Geräte / Laserschulung / Geräteschulung

Während der Vorlesungsmonate wurden jeweils eine Stunde am Mittwochmorgen Vortragende für interessante Fachthemen engagiert. Themen dieser Fortbildungen waren: Wundinfektionen, Knorpeltransplantationen, VAC Systeme, Neues aus der Adiposidaschirurgie, Stammzellentherapie und vieles mehr.

Außerdem gibt es für alle neuen Mitarbeiter einen Grundschulungstag und für Abteilungshelfer im OP-Bereich Hygieneschulungen, div. Sicherheitsschulungen und Instrumentenaufbereitungs-Schulungen.

Psychologische Betreuung der Angehörigen

von Mag. Dr. Patrizia Frank, klinische Psychologin

Außerhalb der medizinischen Einrichtung ist jeder Patient mehr oder weniger eingegliedert in ein soziales Umfeld. Dieses beeinflusst auch die Erwartungen und Hoffnungen des Patienten hinsichtlich seiner Erkrankung bzw. Verletzung und seiner Heilungschancen. Deshalb ist die Einbeziehung der Angehörigen in die psychologische Betreuung des Patienten und die Betreuung der Angehörigen selbst, besonders bei langwierigem Krankheitsverlauf mit schweren Verletzungen, besonders wichtig.



Unterschiede in der familiären Betreuung und Unterstützung bei der Bewältigung eines Unfalles und seiner Folgen werden im stationären Alltag – hauptsächlich durch das Erleben und Beklagen von Defiziten – oft deutlich sichtbar. Die gegenseitige Beeinflussung von Patienten und Angehörigen zeigt sich im Verhalten gegenüber den pflegenden und führenden Betreuungspersonen der Station und nicht selten auch in der Einhaltung bzw. Nichteinhaltung ärztlicher Anordnungen – sie kann somit auch den Therapieerfolg beeinflussen.

Ist der Patient Wochen oder Monate stationär aufgenommen, sind es zumeist die Eltern, Kinder oder Partner des Patienten, die regelmäßig anwesend sind, viele Stunden am Krankenbett verbringen und von sich selbst eine optimistische Grundhaltung gegenüber dem Patienten fordern, um ihn nicht zu entmutigen. Die eigene Unsicherheit bezüglich der Genesung des Patienten bei schwersten Verletzungen, bzw. das Wahrnehmen und die Verarbeitung der neuen, noch nicht überschaubaren Konsequenzen auf die weitere Lebensqualität und -gestaltung werden für die Dauer der Anwesenheit zurückgedrängt.

Neben dieser Ungewissheit und den Erlebnissen im Krankenhaus ist der „normale“ Alltag von den Angehörigen weiterhin zu bewältigen, der Beruf, weitere Familienangehörige, die zu versorgen sind, soziale Verpflichtungen etc. Die zusätzlichen organisatorischen und emotionalen Belastungen, denen Angehörige verunfallter Patienten ausgesetzt sind, führen bei entsprechend langer Aufenthaltsdauer nicht selten zu Symptomen der körperlichen und psychischen Erschöpfung, die sich im viel zitierten Burn-out-Syndrom manifestieren kann.

Die (oft nicht beachtete) Traumatisierung der Angehörigen durch die Nachricht oder sogar das Miterleben des Unfalles und seiner Folgen kann, ebenso wie beim Verunfallten selbst, zu starken emotionalen Reaktionen führen. Immer wieder berichten Angehörige über Belastungsreaktionen nach Erhalt der Nachricht über den Unfall, wie Intrusionen, vegetative Symptome, depressive Stimmungslage oder ausgeprägte Schlafstörungen. Hinzu kommen Gefühle der Hilflosigkeit dem Patienten gegenüber, dem man selbst nicht helfen kann.

Die Behandlung obliegt dem medizinischen Personal, und auch wenn der Angehörige zuvor die einzige Person war, die die Intimsphäre mit dem Patienten geteilt hat, ist dies für die Zeit des Krankenhausaufenthaltes nur sehr eingeschränkt möglich. Von wichtigen medizinischen oder pflegenden Handlungen fühlt sich der Angehörige häufig ausgeschlossen bzw. sie sind ihm nicht zugänglich, was zu einer Verstärkung der Hilflosigkeit führen kann. Das Einbeziehen der Angehörigen in diese Tätigkeiten – sofern aus medizinischer und / oder pflegerischer Sicht vertretbar – trägt zur Erhöhung der subjektiv empfundenen Handlungsfähigkeit und zur Stabilisierung bei, und kann sich somit auch positiv auf die Beziehung zum Patienten auswirken.

Gegenstand der psychologischen Behandlung von Familienangehörigen sind immer wieder starke Schuldgefühle (nicht zu verwechseln mit Schuld), die durch den Unfall ausgelöst werden, z.B. der Selbstvorwurf, dem Patienten nicht genügend Schutz geboten zu haben, den Unfall nicht verhindert zu haben, nicht anwesend gewesen zu sein, die elterliche Erlaubnis für eine Tätigkeit erteilt zu haben (z.B. Fahrt mit Auto ...) bei der sich der Unfall ereignet hat, u.v.m. Schuldgefühle treten auch auf, wenn der Angehörige nicht beim Patienten sein kann. Einerseits kann eine permanente Anwesenheit beim Patienten helfen, die Schuldgefühle zu reduzieren, andererseits kann sie zu einer Überforderung oder Belastung des Patienten oder der Angehörigen führen.

Massive Schuldgefühle und latente aggressive Impulse treten häufig bei Bezugspersonen von Patienten auf, die nach einem Selbstmordversuch stationär aufgenommen wurden. Zweifel und Angst, sich jemandem anzuvertrauen, verhindern unter Umständen die Auseinandersetzung mit diesen Gefühlen, wodurch keine adäquate Verarbeitung stattfinden kann und dieser innerpsychische Konflikt bestehen bleibt.

Die seelische Gesundheit von Patient und Angehörigem stehen in Beziehung zueinander. Der Angehörige, als Teil des sozialen Gefüges des Patienten, kann an dessen körperlicher Erholung und der Wiederherstellung seines seelischen und – falls erforderlich – sozialen Gleichgewichtes (auch und vor allem nach der Entlassung aus dem Spital) wesentlich mitwirken.

Die psychische Stabilität der Angehörigen hat somit entscheidenden Einfluss auf die Befindlichkeit des Patienten. Diesem Umstand Rechnung tragend besteht an der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie seit November 1999 auch für Angehörige die Möglichkeit, eine psychologische Betreuung in Anspruch zu nehmen. Für die Ermöglichung dieses Angebotes möchte ich dem Leiter der Klinik, Herrn o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Vilmos Vécsei - auch im Namen jener Angehörigen, die diese Hilfestellung bereits in Anspruch genommen haben – herzlich danken.

Patientenstatistik - AMBULANZ 2001 – 2003

Erstuntersuchungen	2001	2002	2003
Gesamt (Allgemeinambulanz)	41.591	41.824	41.480

Nachuntersuchungen	2001	2002	2003
Weichteilnachbehandlungen	12.632	12.248	12.143
Knochnachbehandlungen	5.886	6.799	6.743
Nachuntersuchungen Oberärzte	20.999	20.759	18.628
Spezialambulanzen	3.672	5.858	7.746
Röntgenkontrollen	18.075	18.852	18.157

Patientenstatistik - UNFALLCHIR. STATIONEN 2001 - 2003

		19B	19C	19D	19E
01-03	Bettenzahl systemisiert	28	28	28	28
01-03	tatsächlich	28	28	28	28
2003 2002 2001	Auslastung (%)	108,73 106,42 102,36	109,73 105,79 99,26	106,53 106,46 102,99	108,02 108,26 101,48
2003 2002 2001	Durchschnittl. Verweildauer (d)	8,02 8,79 7,57	7,82 7,92 8,41	8,68 8,01 7,42	8,16 7,90 8,08
2003 2002 2001	Anzahl der Pflgetage	11.112 10.876 10.461	11.214 10.812 10.144	10.887 10.880 10.526	11.040 11.064 10.371
2003 2002 2001	Aufnahmen	1.385 1.153 1.298	1.422 1.288 1.137	1.236 1.268 1.361	1.331 1.309 1.199
2003 2002 2001	stationäre Zuverlegungen	56 87 93	70 78 73	78 89 71	76 91 92
2003 2002 2001	Verlegungen / Abgänge	108 111 110	122 126 107	91 108 88	93 130 121
2003 2002 2001	Transferierungen	60 91 85	122 144 90	34 15 16	56 41 47
2003 2002 2001	Verstorbene	33 38 34	16 23 27	31 26 33	17 25 25
2003 2002 2001	Entlassungen	1.240 996 1.145	1.231 1.073 978	1.154 1.209 1.268	1.241 1.206 1.084

OPERATIONSSTATISTIK 2001 / 2002 / 2003

zusammengestellt von Mag. Maria Honauer und Dr. Wolfgang Machold

Frauen n = 1.608 Männer n = 2.003 gesamt n = 3.611

	n=	2001	2002	2003
Schädel + Halsbereich		128	110	90
Bohrlochtrepanationen		26	12	11
osteoklast. Trepanationen		27	25	22
osteoplast. Trepanationen		4	7	7
Hirndrucksonden		49	48	36
Tracheostomien		22	18	14
Wirbelsäule		67	96	81
Halswirbelsäule		21	34	30
Brustwirbelsäule		17	27	16
Lendenwirbelsäule		29	35	35
Schultergürtel + Oberarm		151	197	189
Verschraubungen, Bohrdrähte		28	29	22
Verriegelungsnagelungen		15	32	30
Verplattungen		58	73	71
Fixateur externe		2	3	3
Schulter - Hemiprothesen		15	11	9
Operationen Schulterluxation		33	49	54
Ellenbogen + Unterarmschaft		106	142	148
Verschraubungen, Bohrdrähte		45	64	72
Zuggurtungen		16	21	17
Verplattungen		43	51	51
Fixateur externe		2	6	8
distaler Unterarm + Hand		183	258	231
Bohrdrähte		50	55	62
Verplattungen		48	63	59
Fixateur externe		44	52	57
Verschraubungen		41	88	53

		2001	2002	2003
Becken + Oberschenkel	n=	652	731	657
Verschraubungen		28	36	34
Verriegelungsnagelungen		30	36	34
Verplattungen		25	45	27
Fixateur externe		18	19	18
DHS		115	110	89
Gammanagel		267	296	253
Hüft - Hemiprothesen		124	146	159
Hüft - Totalendoprothesen		45	43	41
DCS		0	0	2
Kniegelenk + Unterschenkel	n=	555	461	483
Verriegelungsnagelungen		70	55	44
Fixateur externe		27	14	20
Verplattungen		22	21	32
Knie - Endoprothesen		11	20	7
Fasciotomie		7	10	5
Vorderes Kreuzband		90	85	108
Meniskus		199	210	224
andere arthrosk. Operationen		129	46	43
Sprunggelenk + Fuß	n=	241	209	193
Verplattungen		97	86	83
Fixateur externe		24	20	20
Verschraubungen, Bohrdrähte		120	103	90
Laparotomie, Laparoskopie, Thorakotomie		50	41	42
Spalthautdeckungen, Revisionen, Wundversorgungen, Sehnennähte		858	876	941
Metallentfernungen		402	433	438
Gefäß- und Nervenoperationen		82	78	62
Sonstige Operationen		35	18	56
<u>Summe</u>		<u>3.510</u>	<u>3.650</u>	<u>3611</u>

WENN ES WEHTUT



MUSS MAN NOCH LANGE NICHT AUFHÖREN!!



Der Mann, der dies sagte, wurde im Jahre 2001 nach einem Verkehrsunfall auf die Intensivstation des Allgemeinen Krankenhauses gebracht und anschließend unfallchirurgisch versorgt.

Die Behandlung war langwierig, der zertrümmerte und ca. um 7 cm verkürzte Unterschenkel des Patienten wurde mit einem Ilizarov-Fixateur versorgt und Millimeter für Millimeter wieder auf die ursprüngliche Größe „verlängert“. Zweifelsohne ein großer Erfolg für den behandelnden Arzt!

Und wie geht es dem Patienten?



Er nahm ca. ein Jahr nach seinem Unfall am SchöpfKaiser-Mountainbike-Marathon teil und erreichte von über 400 Teilnehmern den 77. Platz. Seinen Erfolg hat er seiner unglaublichen Zähigkeit und seinem Durchhaltevermögen, nicht zuletzt aber auch seinem Operateur und betreuenden Arzt Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerald E. Wozasek zu verdanken, dem er seine Teilnahme am Marathon widmete.

PHYSIOTHERAPIE

an der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie

12 Jahre nach der Übersiedlung der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie muss die Physiotherapie schlussendlich im Oktober 2003 ins neue Haus nachziehen.

Einstweilen sind wir an der Klinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Raum rot F, und in den beiden Behandlungsräumen auf Eben 19 untergebracht.

Es war für alle ein schwerer Abschied und eine große Umstellung!

Trotz der räumlichen Einschränkungen und der Aufspaltung auf unterschiedliche Ebenen konnten wir den Betrieb in gewohnter Weise weiterführen.

Frau Susanne Pink und Frau Helga Pramstaller sind mit Jahresende leider aus dem Team ausgeschieden.

Patientenstatistik 2003

	Patienten- zahl ges.	Einzel- HG ambul.	Gruppen	Kryo- therapie	Elektro- therapie	Manuelle Lymph- drainage	Rehab- gruppe
Jänner	178	645	165	294	105	3	76
Feber	159	673	153	309	75	5	44
März	199	773	155	345	112	9	49
April	200	772	152	370	85	12	28
Mai	161	670	152	311	74	19	59
Juni	135	582	113	243	65	24	42
Juli	140	588	179	268	61	3	29
Aug.	115	510	151	233	50	0	10
Sept.	125	542	177	251	46	8	41
Okt.	120	464	105	243	38	5	14
Nov.	135	584	122	289	57	3	35
Dez.	146	554	102	249	51	0	33
gesamt	1.813	7.357	1.726	3.405	819	91	460

Personalstand 2003:

Frau Andrea <i>Kantz</i>	Karenz
Herr Stefan <i>Krichbaum</i>	40 h
Frau Susanne <i>Oswald</i>	40 h
Frau Susanne <i>Pink</i>	20 h
Frau Helga <i>Pramstaller</i>	20 h
Herr Martin <i>Tomann</i>	20 h
Frau Eva <i>Wanjek</i>	40 h

FORSCHUNG und LEHRE

2. WIENER ZUKUNFTSSYMPOSIUM (9.-11.2.2003)

von Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Gäbler

Auch das 2. Wiener Zukunftssymposium, das diesmal *Sport* zum Hauptthema hatte, war ein großer Erfolg. Fast 200 Gäste aus dem In- und Ausland besuchten die Veranstaltung. Weitere Themen waren *Biotechnologie, Neue Methoden und Implantate* sowie *Neue Methoden der externen Fixation und der Knochenverlängerung*. Sehr gut besucht waren die Fortbildungsveranstaltungen, die in den Mittagspausen abgehalten wurden. Die Themen waren „*Verletzungen von Hand und Handgelenk*“, sowie „*Therapie von Sportverletzungen. Tipps und Tricks*“. Für diese Fortbildungsveranstaltungen, aber auch für die Keynote-Lectures der wissenschaftlichen Sitzungen konnten prominente Vortragende aus dem In- und Ausland gewonnen werden. So sprach Prof. Court-Brown (Edinburgh) über die intramedulläre Osteosynthese von Tibiafrakturen, Ms. McQueen (Edinburgh) sprach über osteoinduktive Substanzen, Prof. Engebretsen (Oslo) hielt einen vielbeachteten Vortrag über neueste Methoden in der Sporttraumatologie, Prof. Schnettler (Gießen) sprach über die Knochenbruchheilung und Herr Prof. Wozasek (Wien) hielt eine Keynote-Lecture über „*State of the Art in Bone Lengthening*“.

Das gesellschaftliche Highlight war ein Abend beim Heurigen Fuhrgasslhuber, in dessen Rahmen ein Feuerballett und Tanzaufführungen geboten wurden. Zu diesem Event kamen auch viele Vertreter der Industrie, deren Interesse diese Veranstaltung erst möglich gemacht hatte.

Der große Erfolg des Symposiums beruht aber sicherlich darauf, dass die gesamte Univ.-Klinik für Unfallchirurgie geschlossen am Gelingen dieses Symposiums mitgeholfen hat, wobei besonderer Dank den Kollegen des Technikteams gilt, die vor allem den reibungslosen Ablauf der Computer animierten Vorträge gewährleistet haben. Danken möchte ich auch Frau Mag. Donhauser und Frau Mag. Honauer für ihren unermüdlichen Einsatz.

Treibende Kraft für die Abhaltung des Zukunftssymposiums war Herr o. Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Vilmos Vécsei, bei dem ich mich für seine Unterstützung und sein Interesse an der Veranstaltung bedanken möchte.

„OSTEOSYNTHESE WORKSHOP“ mit praktischen Übungen am Kunstknochen, 25.9.2003, Wien

Organisation: Dr. Thomas Nau

Heuer wurde zum zweiten Mal der Osteosynthese-Workshop mit praktischen Übungen am Kunstknochen an der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie durchgeführt. Wiederum wurden uns die Räumlichkeiten des Institutes für Biomedizinische Technik und Physik (Leitstelle 4L) zur Verfügung gestellt. Vom Ablauf her hielten wir uns so wie im Vorjahr an das Konzept, zunächst die drei „Anfängeroperationen“ *dynamische Hüftschraube, Gammannagel, und Verriegelungsnagel am Ober- und Unterschenkel* in Theorie und als Videovorführung vorzustellen und zu diskutieren. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden anschließend in der Werkstatt in der Praxis, am Kunstknochen und mit echten Implantaten, geübt.



Der Workshop verzeichnete wiederum einen großen Zulauf von Seiten der jungen Assistenzärzte und Vertragsassistenten, die sich über die Möglichkeit, sich mit den Instrumenten und der Operationstechnik über das normale Ausmaß hinaus vertraut zu machen, sehr zufrieden zeigten.

Unser besonderer Dank gilt dem Institut für Biomedizinische Technik und Physik für die Zurverfügungstellung der Übungsräumlichkeiten bzw. des Lehrsaales.

Auch dieser zweite Osteosynthese-Workshop mit praktischen Übungen ist hinsichtlich der Organisation und des Interesses der jungen KollegInnen sehr gut verlaufen. Man kann davon ausgehen, dass sich derselbe als jährlicher Fixpunkt etabliert und vor allem die Aufgabe haben wird, die jungen KollegInnen mit den ersten Schritten der operativen Technik vertraut zu machen.

Gemeinsame Sitzung des ARBEITSKREISES KNIE und KNORPEL der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie, in der AUVA, 24.1.03

Am 24.1.2003 fand eine gemeinsame Sitzung des Arbeitskreises Knie und Knorpel der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie im AUVA-Unfallkrankenhaus Lorenz Böhler statt. Als gemeinsames Thema wurde die Knorpelschädigung des Kniegelenkes, sowie ihre Diagnose und die möglichen Therapieformen diskutiert. Zunächst wurden Kurzvorträge zum Thema „So behandeln wir Knorpelschäden und Knorpelverletzungen“ mit Beiträgen der Univ.-Klinik Graz, der Univ.-Klinik Innsbruck, dem UKH Linz, dem UKH Salzburg, dem Kardinal Schwarzenberg'schen KH Schwarzach, dem KH Judenburg, dem UKH Klagenfurt und dem Hanuschkrankenhaus Wien gehalten. Hierbei konnte



bereits ein erster Eindruck über die Heterogenität der unterschiedlichen Behandlungsverfahren gewonnen werden. Die weitere Diskussion umfasste die Anatomie des Gelenkknorpels sowie die Biomechanik, die Diagnose mit Magnetresonanztomographie und die Darstellung der unterschiedlichen Therapieformen mit ihren Vor- und Nachteilen. Den Abschluss bildete die Vorstellung des CARRERA-Systems (Cartilage Repair Registry Austria) zur Dokumentation der autologen Knorpelzelltransplantation bei traumatischen Gelenkknorpelschäden. Diese Dokumentationsform wird österreichweit angeboten und dient der zentralen Erfassung der Ergebnisse nach Knorpelersatztherapien.

In weiteren Besprechungen und Sitzungen wurde ein Konsensuspapier zur Behandlung von Knorpelschäden des Kniegelenkes durch die beiden Arbeitskreise der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie verfasst. Dieses Konsensuspapier kann auf der Homepage der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie unter www.unfallchirurgen.at und der Spezialambulanz für Traumatische Gelenkknorpelschäden der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie in Wien www.knorpel.at nachgelesen werden.

TRAUMA RESEARCH LABORATORIES
CELL CULTURE
 von OA Dr. Stefan Marlovits



Ein Schwergewicht der Aktivitäten der *Arbeitsgruppe Zellbiologie* an den Trauma Research Laboratories der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie bildete auch im Berichts-jahr 2003 die klinisch angewandte Forschung der autologen Knorpelzelltransplantation zur biologischen Gelenkflächenreparatur. Es werden nach wie vor die verwendeten Knorpelzelltransplantate mit unterschiedlichen Techniken aufgearbeitet und einer Qualitätskontrolle unterzogen. Die dabei verwendeten Techniken umfassen histologische, immunhistologische, elektronenmikroskopische, biochemische und molekularbiologische Analysen. Besonderes Augenmerk wurde wieder auf die Aufarbeitung der Kontrollbiopsien nach Durchführung der autologen Knorpelzelltransplantationen gelegt. Diese Arbeit erfordert größte Gewissheit und Genauigkeit, um Aussagen über die Qualität des Regeneratgewebes treffen zu können. Es wurden nicht nur „hauseigene“ Transplantate bzw. Kontrollbiopsien, sondern vermehrt auch Kontrollbiopsien von auswärtigen Krankenhäusern aufgearbeitet. Die Trauma Research Laboratories konnten damit ihr Tätigkeitsfeld als *Center of Excellence* für die Aufarbeitung von Knorpelgewebe ausbauen und haben sich zu einem nationalen wie internationalen Referenzzentrum entwickelt.

Die Ergebnisse der Forschungsaktivitäten wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Journals sowie bei Kongressveranstaltungen und Meetings präsentiert.

Die Durchführung dieser Fülle von Aktivitäten der Arbeitsgruppe Zellbiologie ist nur mit einem hochmotivierten Team möglich. Somit gilt mein Dank den Mitarbeitern der Trauma Research Laboratories, bestehend aus MTA Angelika Berger, TA Günther Brand, Dr. Rosmarie Hardmeier, MTA Tamara Jagersberger, Christina Paukner, MTA Brigitte Tichy und Dr. Werner Schlegel. Weiters gilt mein Dank dem Leiter der Klinik Herrn o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Vilmos Vécsei, der immer wieder neue Perspektiven für die unfallchirurgische Forschung eröffnet und diese aus seiner reichlichen beruflichen Erfahrung zu bewerten weiß.

PUBLIKATIONEN 2003

Die Originalarbeiten, Abstracts und Vorträge der letzten drei Jahre finden Sie auf unserer Homepage im *Menüpunkt Forschung*.

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN 2003

an der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie

- 07.01.03:** Dr. R. Schuster: Rotatoren
14.01.03: Dr. C. Fialka: Indikation für die Delta-Prothese
21.01.03: Dr. R. Kdolsky: Distale Speichenfrakturen
28.01.03: Dr. G. Strießnig: Calcaneusfrakturen
04.02.03: Dr. M. Schurz: Literaturrecherche z. gegenwärt. Stand der Kreuzbandversorgung
18.02.03: Dr. W. Machold: PACS-Einschulung
25.02.03: Dr. A. Prodinger: SL-Dissoziation
04.03.03: Dr. W. Machold: CareVue
11.03.03: Dr. J.-T. Hausmann: Morbus Sudeck
18.03.03: Dr. T. Nau: Abdominaltrauma
25.03.03: Dr. T. Auer: Frakturen des dist. OA u. d. Ellenbogens
01.04.03: Dr. W. Machold: Präklinische Versorgung SH-Trauma
08.04.03: Informationstag: ÖAMTC-Rettungshubschrauber C 9
15.04.03: Prof. Dr. C. Gäbler: Vermeidung von Repositionsfehlern
22.04.03: Dr. F. Kutscha-Lissberg: Schussverletzungen
29.04.03: Dr. G. Sarahrudi: Versorgung mittels Osteosynthese
06.05.03: Dr. E. Schwendenwein: Die Ellenbogenfraktur beim Kind
13.05.03: Dr. H. Wolf: Becken
20.05.03: Prof. Dr. V. Vécsei: Unterschenkelfraktur
27.05.03: Dr. A. Egkher: Symposium Fuschl/Pörtlach
03.06.03: Prof. Kotz + Prof. Giurea: Knie-Endoprothese
10.06.03: Dr. G. Thalhammer: Kahnbeinfraktur
17.06.03: Dr. B. Steiner: Beatmung
24.06.03: Dr. D. Zekel: Vorstellung AKH-Projekt: Blutsparen 50 %
01.07.03: Prof. Dr. Lang: Differentialdiagnose von Knochentumoren
08.07.03: Dr. J. Erdös + Dr. T. Nau: Damage control orthop. Surgery
15.07.03: Dr. E. Schwendenwein: Kindliche subcapitale OA-Frakturen
22.07.03: Dr. G. Striessnig: Meniskus
29.07.03: Dr. C. Fialka: Diagnostische u therapeutische Algorithmen nach Schulterverletzungen
05.08.03: Dr. A. Obradovic / Dr. C. Resinger / Prof. Dr. T. Heinz: MRT + Implantate
12.08.03: Dr. P. Stampfl: Moderner Algorithmus der Schulterdiagnostik

- 19.08.03:** Dr. Silberhumer: Transplantation
- 26.08.03:** Smith & Nephews: Neuerungen in der Wirbelsäulen Chirurgie"
- 09.09.03:** Prof. Dr. S. Kapral: Neues im Polytraumamanagement
- 16.09.03:** Dr. J.-T. Hausmann: Schienungsmöglichkeiten der Hand
- 23.09.03:** Dr. S. Aldrian: Fußverletzungen bei Polytrauma
- 30.09.03:** Dr. G. S. Pajenda: Leber
- 07.10.03:** Dr. W. Stoik: Computerassistierte Navigation
- 14.10.03:** Dr. T. Wild: Objektivierung der Hautdefekterkrankung
- 21.10.03:** Prof. Dr. C. Gäbler: Fehlermöglichkeiten bei der intramedullären Osteosynthese
- 28.10.03:** Dr. P. Reuter: Ellbogen
- 04.11.03:** Dr. J. Erdös: Basilaristhrombose bei HWS-Verletzungen
- 11.11.03:** Dr. Tamandl: Antibiotikatherapie bei Bauchtrauma
- 18.11.03:** Prof. Dr. G. E. Wozasek: Verkürzung Weichteildefekte, sekundäre Verlängerungen
- 25.11.03:** Dr. B. Al-Arabi: Unterarmfraktur
- 02.12.03:** Dr. R. Lass: Amputation und Prothesenversorgung
- 09.12.03:** Dr. M. Greitbauer: Fixateur extern
- 16.12.03:** Dr. C. Resinger: Präklinische Versorgung von Traumapatienten

PREISE, EHRUNGEN, ERNENNUNGEN

o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Vilmos Vécsei

wurde am 15.06.2003 von der
Orthopädischen Klinik der Universität Patras
zum **VISITING PROFESSOR** ernannt

o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Vilmos Vécsei

wurde am 12.12.2003 die
EHRENDOKTORWÜRDE
durch die **Universität Szeged** verliehen

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Gäbler

wurde am 10.09.2003 zum
VORSTANDSMITGLIED
des **Gerhard Küntscher Kreises** ernannt

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Gäbler

wurde am 01.10.2003
von der **Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie**
zum **PR-BEAUFTRAGTEN** ernannt

Ass.Prof. Dr. Richard Kdolsky

wurde am 6.9.2003, vom
Tianjin Orthopaedic Hospital (China) zum
GASTPROFESSOR ernannt

Ass.Prof. Dr. Richard Kdolsky

wurde am 1.3.2003, durch den
Bundesminister für Landesverteidigung zum
HAUPTMANNARZT befördert

Ass.Prof. Dr. Richard Kdolsky

wurde am 29.8.2003, vom
Bundesminister für Landesverteidigung das
WEHRDIENSTZEICHEN 3.Klasse verliehen

Ass.Prof. Dr. Manfred Strickner

wurde im November 2003 von der Hauptversammlung der

Österreichischen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie
zum **PRÄSIDENTEN** gewählt

Dr. Stefan Marlovits und Dr. Philip Zeller

wurde am 22.11.2003 der

FÖRDERPREIS d. Dr. KOLASSA-STIFTUNG zur RHEUMAFORSCHUNG
für das wissenschaftliche Projekt:

*Mechanische Stimulation von isolierten humanen artikulären Chondrozyten im
radiären Belastungsverfahren*

im Rahmen der Herbsttagung der Österr. Ges. f. Rheumatologie in Wien zuerkannt

Brigitte Tichy, MTA

wurde am 7.11.2003 der

SZABO-SCANDIC-Preis (1. Preis)

für die an der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie erstellte Arbeit:

Flying Chondrocytes

im Rahmen der 11. Österreichischen MTA-Tagung in Linz verliehen

Matthias Hombauer (Diplomand)

wurde am 7.11.2003 der

SZABO-SCANDIC-Preis

im Rahmen der 11. Österreichischen MTA-Tagung in Linz verliehen

AUSBILDUNGSABSCHLÜSSE

FACHARZT FÜR UNFALLCHIRURGIE

sowie VERLEIHUNG DES FACHARZTDEKRETES durch die Österr. Ärztekammer an

Dr. Thomas NAU (31.05.2003)

ADDITIVFACHARZT FÜR SPORTTRAUMATOLOGIE

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian GÄBLER (31.10.2003)

MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION

An der Abteilung für Wirtschafts- und Managementwissenschaften
Zentrum MBA, Donau-Universität Krems

OA Dr. Stefan MARLOVITS (21.11.2003)

Matthias Hombauer (Akademie für den med.-techn. Laboratoriumsdienst AKH) hat im SS 2003 an der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie (Forschungslaboratorien) seine **DIPLOMARBEIT** „*Quantitative Bestimmung der Kollagenexpression von humanen Chondrozyten mittels Real-Time PCR*“ fertiggestellt.

Erstbegutachter: Mag. Dr. Werner Schlegel

Zweitbegutachter: OA Dr. Stefan Marlovits

Mag. Patrizia Frank, Klinische Psychologin an der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie, hat mit ihrer Dissertation:

Patientenzufriedenheit am Beispiel einer Studie an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie im Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien das

DOKTORAT im Fach PSYCHOLOGIE erworben.

BESUCHTE KURSE UND KONGRESSE

o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Vilmos Vécsei

**Vorstand der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie
Leiter des Ludwig Boltzmann Institutes für Biomechanik und Zellbiologie**

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- ÖGU Fortbildung, AUVA Wien, 10./11.1.03
- Biomet Merck Wintermeeting, Irnding, 23.-26.1.03
- Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.03
- Internat. AFOR-Kurs, 23.-28.2.03, Pontresina, Schweiz, 23.-28.2.03
- AO-Symposium, Salzburg, 7./8.3.03
- 33. AO-Symposium, Graz, 10./11.4.03
- Quo vadis traumatologia, Szombathely, 25.4.03
- Rehabilitation interdisziplinär, Collegium Publicum, Wien, 26.4.03
- The organisation of Trauma Care in Europe, Leuven, 28.4.03
- Internat. GKK and LOTS Symposium, Nida, Litauen, Neringa, 1.-3.5.03
- 10 Jahre Rehab, Wien, 6.5.03
- Stryker Navigations Symposium, Pörtschach, 7.5.03
- ÖGU Frühjahrstagung (Navigationssystem), Pörtschach, 9./10.5.03
- 6th Congress of the European Federation of National Associations of Orthopaedics and Traumatology, Helsinki, Finland, 4.-10.6.03
- Shoulder & Elbow Trauma Course, Patras, Griechenland, 12.-15.6.03
- SH-Trauma und Polytrauma, ÖGU-Fortbildung, 27./28.6.03
- SICOT/SIROT, Grand Hyatt, Cairo, Ägypten, 6.-13.9.03
- AFOR Stiftung, 2.Sommerakademie, 25.-27.9.03
- 8. Inselkurs der AIOD, Sylt, 28.9. – 3.10.03
- 39. Jahrestagung der ÖGU, Salzburg, 8.-11.10.03
- National Meeting of the Hellenic Orthop. Assoc., Athen, 15.-19.10.03
- AO-Kurs, Salzburg, 20.-22.10.03
- Hyalograft-Symposium, Wien, 7.-9.11.03
- Belgian Trauma Society, Leuven, 7.-8.11.03
- Annual Congress of the Hungarian Trauma Society, Miskolc (Lillafüred), 10.11.03
- 67. Jahrestagung der Deutschen Ges. f. Unfallchirurgie, Berlin, 11.-14.11.03
- 2. Speisinger Handchirurgie-Symposium, 21.11.03

a.o. Univ.-Prof. Dr. Mehdi MOUSAVI
Stellvertreter des Klinikvorstandes (UOG)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Akutteam / Intensivstationen

WS 03 / 04: Akutteam / Intensivstationen

Wirbelsäulensprechstunde

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 19. Fortbildungsveranstaltung der AUVA, Thema: Wirbelsäule, 10.-11.1.03
- Wirbelsäulenkurs, Garmisch-Partenkirchen + ABC-Kick-off, 15.-19.1.03
- Navigations-Workshop, Wien, 27./28.3.03
- Polytrauma Course, Leeds, UK, 14.-17.5.03
- Spine Training Course, Marseille, Frankreich, 6.-9.5.03
- Spine Training Course, Murnau, 25.-28.6.03
- Workshop in Viszeraltrauma, 22./23.9.03
- Advanced Life Support Course, Wien, 6.-8.9.03
- ÖGU-Tagung, Salzburg, 8.-11.10.03
- AO-Kurs, Saudi-Arabien, 15.-20.10.03
- Anwender-Treffen MACS-TL, Ventrale Endoskop. Wirbelsäulenoperation, 27.-29.11.03
- AO-Kurs Fortgeschrittene (Wirbelsäule), 12.-21.12.03

Oberärzte der Klinik

a.o. Univ.-Prof. Dr. Emmerich EGKHER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19D

WS 03 / 04: Station 19B

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Fuschler Gespräche, Fuschlsee, Salzburg, 24.-26.4.03

OA Dr. Christian FIALKA

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: sationsführender Oberarzt Station 19C

WS 03 / 04: Akutteam / Intensivstationen

Leitung der Schulterambulanz

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.03
- 1. LARS Symposium, 27./28.6.03
- Europäischer Schulterkongress, Heidelberg, 24.-28.9.03
- ÖGU-Tagung, Salzburg, 10.10.03
- Schulterforum, Salzburg, 5.12.03

Dr. Martin FUCHS (bis 30.04.2003)

Seit 2001: Primarius des Krankenhauses St.Pölten

a.o. Univ.-Prof. Dr. Christian GÄBLER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C

WS 03 / 04: stationsführender Oberarzt Station 19B

Leitung der Sportambulanz

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 19. Fortbildungsveranstaltung der AUVA, Thema: Wirbelsäule, 10./11.1.03
- Wirbelsäulenkurs, Garmisch-Partenkirchen + ABS-Kick-off, 15.-19.1.03
- Bochum-Treff, 30.1.-1.2.03
- 2. Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.03
- Managementkurs, Teil 1: 19.-22.2.03, Teil 2: 25.2.-1.3.03, Teil 3: 1.-5.4.03, Teil 4: 21.-24.4.03
- Strategic meeting on Biotechnologies in Orthopedics, 20.-22.3.03
- International GKK and LOTS Symposium, 1.-4.5.03
- Spine Training Course, Marseille, Frankreich, 6.-9.5.03
- Spine Training Course, Murnau, 25.-28.6.03
- Workshop in Viszeraltrauma, 22./23.9.03
- Osteosynthese International GKK, 10.-13.9.03
- 39. Jahrestagung der ÖGU, Salzburg, 9.-11.10.03
- Endoscopic Spine Surgery, Straßburg, 14.-17.10.03
- Macs TL – Anwendertreffen, Murnau, 27.-29.11.03
- Nat. Congress of Neurosurgery, Chile (inkl. Line OP's), Brasilien, 3.-13.12.03

Sonstiges

Organisation des 3. Wiener Zukunftssymposiums

OA Dr. Reinhold GATTERER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C

WS 03 / 04: Station 19C

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 54. Internationaler Fortbildungskurs für Sportmedizin, 17.-21.3.03
- Il Curso de Cirugia de Urgencia, Paraguay, 22.-29.11.03
- 40. Congreso Argentino y 1. Congreso Franco Argentino de Ortopedia y Traumatologia, Buenos Aires, 30.11.-6.12.03

OA Dr. Manfred GREITBAUER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: stationsführender Oberarzt Station 19E

WS 03 / 04: Akutteam / Intensivstation

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Ausbildungskurs für Notfallmedizin der ANS, Bad Gastein, 17.-26.1.03
- 20. Fortbildungsseminar der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, 27./28.6.03
- 5. Bayreuther Unfallchirurgietagung, 4./5.7.03
- 39. Jahrestagung der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, Salzburg, 8.-11.10.03
- ÖGU-Fortbildung, 7./8.11.03
- Autumn Meeting, Celje, Slovenien, 27.-30.11.03
- Osteosynthese International GKK, 10.-13.9.03

OA Dr. Stefan HAJDU

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C

WS 03 / 04: Stationsführender Oberarzt Station 19C

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, Wien, 9.-11.2.03
- Grundkurs für Laparoskopische Chirurgie, Graz, 10.-11.3.03
- Radiodoktor Erlebnistage, Wien, 18.5.03
- Osteosynthese International, Budapest, 11.-13.9.03
- Workshop in Viszeraltrauma in Theorie und Praxis, Graz, 22.-23.9.03
- Jahrestagung der Ung. Ges.f.Unfallchirurgie, Miskolc, Ungarn 9.-11.11.03

a.o. Univ.-Prof. Dr. Thomas HEINZ

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19E

WS 03 / 04: Station 19D

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- GOTS-Veranstaltung, Züri, 3.-6.4.03
- 39. Jahrestagung der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, Salzburg, 8.-12.10.03

OA Dr. Richard KDOLSKY

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: stationsführender Oberarzt Station 19B

WS 03 / 04: stationsführender Oberarzt Station 19E

Leitung der Spezialambulanz Handchirurgie

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- ISAKOS-Kongress, Auckland, NZ, 10.-14.3.03
- Leitung des Workshops für OP-Personal der AO, Wien, 16.4.03
- 26. Burgenländischer Ärztetag, Bad Tatzmannsdorf, 26./27.4.03
- 5. Bayreuther Unfallchirurgietagung, Bayreuth, 4./5.7.03
- Basiskurs der AO/ASIF Huangshan, China (faculty), 1.-3.9.03
- Chinese Trauma Congr.: „Development of Int. Fix. of fractures, Tunxi, China, 4.-6.9.03
- Basiskurs der AO/ASIF Huangshan, China (faculty), 6.-8.9.03
- Jahrestagung des österr. Chapters der AO-Alumni, Bad Goisern, 17./18.10.03
- 29. AO-Kurs f. Fortgeschrittene: „Biolog. Frakturversorgung“, Salzburg, 20.-22.10.03
- Wissenschaftliche Sitzung „Die Hand“, Gesellschaft der Ärzte, Wien, 22.10.03
- Orthop.-traumatol. Gunkurs (Sportmedizin) der Ärztekammer für Wien, 8.11.03
- Workshop für OP-Personal der AO, Wien (Leitung), 13.11.03
- 67. Jahrestagung der Deutschen Ges. f. Unfallchirurgie (DGU), Berlin, 11.-14.11.03
- 79. AO-Kurs: Prinzipien d. op. Frakturversorgung, Davos, CH (faculty), 14.-19.12.03

OA Dr. Wolfgang MACHOLD

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19D

WS 03 / 04: Station 19D

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 39. Jahrestagung der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, Salzburg, 10./11.10.03
- Knie-Endoprothetik-Kurs, Krems, 17./18.10.03

OA Dr. Stefan MARLOVITS

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19E

WS 03 / 04: Freistellung

Leiter der Knorpelambulanz

besuchte Kurse, Kongresse etc. (Vortragender)

- 2. Symposium für Tennis & Skimedizin, St. Anton am Arlberg, 03
- Oberösterreichisches Kniegespräch, Bad Hall 2003
- Cartilage Engineering – from Biochemical Creativity to Clinical Innovation, Wien, 2003
- 29. AO-Kurs für Fortgeschrittene „Biologische Frakturversorgung, Salzburg 2003
- 59. Tagung der Griechischen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie, Athen, Griechenland, 2003
- Articular Cartilage and Transplantation Symposium, Wien, 2003
- DVOST (Deutsche Vereinigung für Orthopädische Sporttraumatologie) Symposium, Pichlarn 2003
- 32. AO-Symposium: Innovatives in der Unfallchirurgie, Salzburg 2003
- Innsbrucker Kniekurs, Innsbruck, 2003

OA Dr. Gholam S. PAJENDA

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Leiter des Akutteams / Intensivstationen

WS 03 / 04: stationsführender Oberarzt Station 19D

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Vorfuß- und Rückfuß-Operationskurs, Innsbruck, 26.2.-1.3.03
- DAF-Kongress, Jena, 13.-15.3.03
- Jahrestagung ÖGOF, Going, März 2003
- 5th International Meeting of the Austrian Foot Society, 31.3.-3.4.03
- Spine Training Course, Marseille, Frankreich, 6.-9.5.03
- Osteosynthese International (Gerhard Küntscher Kreis), Budapest, 11.-13.9.03
- 11. Jahrestagung AIOD-Deutschland, Leipzig, 18.-20.9.03
- 39. Jahrestagung der ÖGU, Salzburg, 9.-11.10.03
- Endoscopic Spinal Surgery, Strasbourg, 14.-17.10.03
- Standards der Leber- und Gallenwegschirurgie, Graz, 10.-11.11.03
- Hydrocephalus (Diagnostik & Therapie), Wien, 28./29.11.03

OA Dr. Elisabeth SCHWENDENWEIN

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Akutteam, Kinderambulanz

WS 03 / 04: Station 19B, Kinderambulanz

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, Wien, 9.-11.2.03
- Management-Kurs für medizinische Führungskräfte, Saalfelden, 25.-27.3.03
- 22. Arbeitstagung der Sektion Kindertraumatologie der DGU, Regensburg, 20./21.6.03
- Osteosynthese International, Budapest, 11.-13.9.03
- Jahrestagung der ÖGU, Salzburg, 8.-10.10.03

OA Dr. Walter STOIK

spezieller Verantwortungsbereich 2003

WS 03 / 04: Freistellung

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- IV. Biomet Merck Wintermeeting, 23.-25.1.03
- 13. Goldegger Unfallchirurgische Tage, 12.-14.6.03
- Einführungskurs Computer Navigation, Hannover, 17.-20.9.03
- Prothesenregister, Salzburg, 9.10.03

Ass.-Prof. Dr. Manfred STRICKNER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19E

WS 03 / 04: Station 19E

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 19. Fortbildungsseminar der ÖGU: Wirbelsäule, 10./11.1.03
- 2. Wiener Zukunftssymposium, Wien, 9.-11.2.03
- Medizinische C-schutz-Tagung, München, 9.-10.4.03
- Innovationen in der Osteosynthesetechnik, Frühjahrstagung der ÖGU, 9./10.5.03
- 44. Österr. Chirurgenkongress: Neue Techniken – Alte Qualitäten, Bregenz, 19.-21.6.03
- 20. Langenargener Symposium, Langenargen, 27.-30.6.03
- 34. Kongress der Deutschen Ges. f. Wehrmedizin und Wehrpharmazie, Amberg, 10./11.10.03
- 21. Fortbildungsseminar der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, Tobelbad, 7./8.11.03

a.o. Univ.-Prof. Dr. Gerald E. WOZASEK

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19D

WS 03 / 04: Station 19E

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- VI. Ilizarov-Kurs, Wien, 21.-25.1.03
- 2. Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.03
- 1st Internat. Shoulderarthroscopy Symposium, 12.-15.6.03
- 27. Jahrestagung der Österr. Ges. f. Orthopädie u. Orthop. Chirurgie, 18.-21.6.03
- North American Annual ASAMI Meeting, 13th Annual Scientific Meeting on Limb Lengthening, 23.-29.7.03
- Ilizarov Foot and Ankle Course and Taylor Spatial Frame Training Day European Master Class, Berlin, 12.-15.9.03
- 13th Annual Baltimore Limb Deformity Course, 4.-11.9.03
- DGOOC-Kongress, Berlin, 12./13.11.03

a.o. Univ.-Prof. Dr. Otto WRUHS

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B

WS 03 / 04: Station 19C

Ausbildungsbeauftragter, Strahlenschutzbeauftragter

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 20. Fortbildungsseminar ÖGU, 27.6.03

- 39. Jahrestagung der ÖGU, Thema: Der Fuß, Salzburg, 9.-11.10.03
- Articular Cartilage and Transplantation Symposium, Wien, 18.10.03
- Österreichisches Schulterforum – Arthroskopische versus offene Operationen an der Schulter: „Was ist wann sinnvoll?“, Salzburg, 5.12.03
- 85. Fortbildungsseminar der Österr. Ges. f. Chirurgie, Salzburg, 12./13.12.03

Dr. Wolfgang A. MENTH-CHIARI (Karenz)

Dr. Thomas NAU

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Chefassistent, Station 19B

Seit 1.10.03: Trauma/Orthopaedic Fellowship, Alfred Hospital, Monash University, Melbourne, Australia

Gegenfachausbildung

01.11.2002 – 30.04.2003: DZT – Univ.-Klinik für Neurochirurgie

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.2003
- Strahlenschutzkurs, Graz, 11.-14.5.03
- Polytrauma Management Kurs, Leeds, UK, 15.-17.5.03
- Innovationen in der Osteosynthesetechnik, 8./9.5.03
- EFORT 2003, Helsinki, 9.-10.6.03
- 44. Österreichischer Chirurgenkongress – Neue Techniken, alte Qualitäten, 18.-20.6.03
- 1st LARS Symposium, 27./28.6.03

Sonstiges

Verleihung des Facharztdekretes für Unfallchirurgie: 31.5.2003

Dr. Raimund SCHUSTER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Akutteam / Intensivstationen

WS 03 / 04: Station 19C

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Kurs Humeruskopffrakturen, LKH Salzburg, 6.3.03
- 13. Goldegger Unfallchirurgische Tage, 13./14.6.03
- Advanced Life Support Course, Wien, 6.-8.9.03
- 39. Jahrestagung der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, Salzburg, 9.-11.10.03
- 67. Jahrestagung der Deutschen Ges. f. Unfallchirurgie, Berlin, 11.-15.11.03

DI Dr. Thomas VÖGELE (bis 31.3.04)

- 43. Symposium der DAH, Wien, 23.-26.10.03
- 21. Fortbildungsseminar: Sportmedizin, Tobelbad, 7.-8.11.03
- 67. Jahrestagung der DGU, Berlin, 11.-14.11.03
- Sport im Kindesalter, Fortbildung Sportambulanz, Wien, 18.11.03
- Mikrochirurgiekurs, UKH Meidling, 1.-6.12.03

Dr. Stefanie ARBES (seit 1.7.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B

WS 03 / 04: Station 19E

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Fortbildung Bluttransfusion, Wien, 21.1.03
- Handhabung von Blutprodukten und Transfusionswesen, AKH Wien, 7.7.03
- Osteosynthese Workshop: DHS, Gamma-Nagel, solider Tibianagel, Wien, 22.9.03
- Reanimationstraining, AKH Wien, 30.9.03
- Wiener Handkurs, 1.-5.12.03

Dr. Thomas AUER (bis 30.6.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C

Dr. Sheila CHATWANI

Gegenfachausbildung

11.11.2002 – 10.05.2003: KU – LKH Stolzalpe (Orthopädie und Orthopädische Chirurgie)

12.05.2003 – 31.08.2003: KU – LKH Stolzalpe (Anästhesie und Intensivmedizin)

01.09.2003 – 31.05.2004: KU – LKH Leoben (Allgemeinchirurgie mit Gefäßchirurgie)

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 19. Fortbildungsseminar der ÖGU, Thema Wirbelsäule, Wien, 10.-11.1.03
- Die autologe Knorpelzelltransplantation, LKH Stolzalpe, 14.1.03
- Ausbildungsssem.: Sonographie d. Bewegungsapparates – Schulter, LKH Stolzalpe, 1.2.03
- Die Depression der Frau, Fortbildung, ÄK Steiermark, Murnau, 25.2.03
- Volkskrankheit COPD, Fortbildung ÄK Steiermark, Murnau, 18.3.03
- Orale Therapie des Typ II Diabetes und Patient Compliance, Fortbildung ÄK Steiermark, Murnau, 1.4.03
- Diabetes-Schulung im niedergelassenen Bereich, Fortbildung ÄK Steiermark, Murnau, 6.5.03
- Montagsfortbildung, LKH Stolzalpe, 5.5.03
- Navigationssymposium: Wirbelsäule/Knie/Hüfte, Pörschach, ÖGU, 7.-8.5.03
- Frühjahrestagung d. ÖGU: Innovationen in d. Osteosynthesetechnik, Pörschach, 9.-10.5.03
- Die Hand: Diagnose u. Therapie häufiger Erkrankungen, Collegium Publicum, ÄK Wien, 17.5.03
- 20. Fortbildungsseminar der ÖGU: Das Schädel-Hirn-Trauma, Wien, 27.-28.6.03
- Begutachtung von Wirbelsäulenverletzungen, ÖGU/AUVA, Wien, 27.6.03
- Praxisseminar: Das Schädel-Hirn-Trauma am CT, ÖGU/AUVA Wien, 28.6.03
- 5. Gersthofers Symposium: Zugangswege zum Fuß, Orthopädisches Krankenhaus Gersthof, Wien, 6.9.03
- 39. Jahrestagung der ÖGU „Der Fuß“, Salzburg, 9.-11.10.03
- 22. Steirisch-Slowen. Unfalltagung u. 19. Grenzlandtagung, AUVA, Leoben, 17.-18.10.03
- Fragmin in der Onkologie: Prophylaxe – Prävention – Therapie, 31.10.03

Dr. Elena CONSTANTINOU-DEURETSBACHER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19D

WS 03 / 04: Chefassistentz, Handambulanz, Akutteam

Gegenfachausbildung

05.08.2002 – 31.01.2003 KU – LKH St.Pölten, Orthopädie

05.02.2003 – 05.05.2003: DZT – Univ.-Klinik für Anästhesie

05.05.2003 – 04.08.2003: DZT – Univ.-Klinik für Chirurgie

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Sonographie am Stütz- und Bewegungsapparat, Graz, 17./18.5.03
- Reanimationstraining (Megacode), 2.11.03
- Notarzt-Refresher der Vier für Wien, 22. - 23.11.03
- Bluttransfusionsmedizin, Wien

Dr. Jozsef-Tibor ERDÖS (seit 20.3.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B

WS 03 / 04: Akutteam, Intensivstation

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Unfallchirurgische Erstbehandlung, Graz, 13.6.03
- Wiener Handkurs, Wien, Dezember 03

Dr. Jochen ERHART

Gegenfachausbildung

01.04.2002 – 31.03.2003 KU - USA

01.04.2003 – 31.09.2003: DZT - Univ.-Klinik für Neurochirurgie

01.10.2003 – 31.3.2004: KU – LKH Mürzzuschlag, Allgemeinchirurgie

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 70th Annual Meeting, American Academy of Orthopaedic Surgeons, New Orleans, 5.-9.2.03
- Strahlenschutzseminar, 12.-14.5.03
- Krurale Rekonstruktion, 15.-16.5.03
- 58th Annual Meeting, American Society for Surgery of the Hand, Chicago, 18.-20.9.03

Dr. Philipp FUNOVICS (Karenz)

Gegenfachausbildung

17.06.2002 – 14.11.2004: DZT – Univ.-Klinik für Orthopädie

Dr. Jan-Till HAUSMANN

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B

Gegenfachausbildung

1.10.2003 – 31.3.2004: DZT – Univ.-Klinik für Orthopädie, Wien

Dr. Nicole HAUSWIRTH (Karenz)

Dr. Michael HEXEL (bis 31.8.03)

Gegenfachausbildung

10.03.2003 – 09.09.2003: KU – KH Speising

Dr. Manuela JAINDL

Gegenfachausbildung

01.01.2003 – 31.03.2003: DZT – Univ.-Klinik f. Pathologie

01.04.2003 – 31.12.2003: KU – KH Klosterneuburg, Abt. f. Chirurgie

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 28. AO-Kurs: Zugangswege u. Osteosynthesen mit praktischen Übungen, Graz, 3.-7.2.03

Dr. Johannes JESCHKE (bis 31.8.03)

Gegenfachausbildung

01.05.2002 – 31.07.2003: KU – KH Wr. Neustadt

Dr. Wolfgang KALTENBRUNNER

Gegenfachausbildung

01.02.2003 – 30.09.2003: KU – KH Schladming, Allgemeinchirurgie

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Basis-Handkurs, 20.-24.1.03

Dr. Gerald KUCHLING

Gegenfachausbildung

01.12.2002 – 31.03.2003: KU – Kaiser Franz Josef-Spital (Chirurgie)

01.04.2003 – 30.06.2003: KU – Abteilung für Orthopädie, LKH Bad Radkersburg

01.07.2003 – 30.09.2003: DZT – Univ.-Klinik für Orthopädie, Wien

01.10.2003 – 31.03.2004: DZT – Universitätsklinik für Neurochirurgie, Wien

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Viszeralchirurgische Woche VI, 10.-14.3.03

- 6. Wiener Arthroskopietage, 5./6.9.03

- 39. Jahrestagung der Österr. Ges. f. Unfallchir., Salzburg, 9.-11.10.03

- 29. AO-Kurs für Fortgeschrittene, 20.-22.10.03

- „Sportverletzung im Sprunggelenk“ und „Verletzungsmuster im Eishockey, Orthopäd. Traumatolog. DK II, Wien, Oktober 03

Dr. Florian KUTSCHA-LISSBERG

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C, Kinderambulanz, Ambulanz für traumatische Knorpelschäden

Gegenfachausbildung

01.09.2003 – 30.12.2003: KU – A.ö. Krankenhaus, Wr. Neustadt (Chirurgie)

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, Wien, 9.-11.2.03

- SICOT/SIROT Second International Conference, Cairo (Egypt), 10.-13.9.03

Dr. Richard LASS (seit 1.7.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

WS 03 / 04: Station 19D

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Endoprothetik in der Unfallchirurgie, Symposium, Graz, 18.-20.9.03

Dr. Johannes LEITGEB

Gegenfachausbildung

01.01.2003 – 30.06.2003: KU – University of Capetown, Dept. of Surgery, South Africa

01.10.2003 – 31.12.2003: DZT – Univ.-Klin. F. Neurochirurgie, AKH Wien

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Definitive Surgical Trauma Care Course (DSTC) of the Internat. Association for the Surgery of Trauma and Surgical Care (IATSIC). 12.5.03
- 29. AO-Kurs für Fortgeschrittene „Biologische Frakturversorgung“, Salzburg, 20.-22.10.03
- 2nd Meeting of EU Framework Projekt: Reducing mortality and long-term disability of TBI victims..., Bratislava, 21.-22.11.03

Dr. Andreas LUNZER (seit 1.10.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

WS 03 / 04: Akutbereich / Intensivstationen

Dr. Monika LUXL

Gegenfachausbildung

14.10.2002 – 30.09.2003: KU – KH Rottenmann (Chirurgie)

01.10.2003 – 31.12.2003: DZT – Univ.-Klinik für Anatomie, Wien

Dr. Irena MANDL (seit 10.6.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

WS 03 / 04: Akutteam / Intensivstationen

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.03
- Reanimationstraining, AKH Wien, 14.10.03
- Articular Cartilage and Transplantation Symposium, Wien, 18.10.03
- Sportmedizinfortbildung der ÖGU, Graz-Tobelbad, 7.-8.11.03
- Handhabung von Blutprodukten, AKH Wien, 24.11.03

Dr. Stefan MAYERHOFER (seit 16.6.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

WS 03 / 04: Station 19C

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Ultraschal-Grundkurs Abdomen, Wien, 20.22.2.03

Dr. Wolfgang MICHLITS (seit 8.9.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

WS 03 / 04: Station 19E

besuchte Kurse, Kongresse etc.

1. Wiener Symposium: Zukunftsperspektiven – neue Wege und Technologien in der

Dr. Houman MOHAMMADIAN (bis 31.10.03)

Karenzierung

11.11.2002 – 31.10.2003: Studienaufenthalt in Herford, Mathilden Hospital

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 16. Fortbildungsseminar der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, Salzburg, 18./19.1.2002
- Workshop Graz, 1./2.2.2002
- Wiener Handkurs, 18.-22.2.2002
- 3. Grazer Workshop f. plast. Chirurgie, Graz, 27./28.2.2002
- Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, Wien, 14./15.6.2002
- Fußchirurgisches Symposium mit praktischen Übungen, 19.-22.9.2002

Dr. Zahra NAEIMI

Gegenfachausbildung

14.04.2003 – 13.10.2003: KU – KH Wr. Neustadt

14.10.2003 – 13.04.2004: KU – KH Wr. Neustadt, Orthopädie

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 17. Grazer Workshop: „Sonographie am Stütz- und Bewegungsapparat, 17./18.5.03

Dr. Alexandra OBRADOVIC

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19E

Gegenfachausbildung

01.10.2003 – 30.09.2004. KU – KH Waidhofen/Ybbs, Abt.f.Allgemeinchirurgie

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 19. Fortbildung der ÖGU: Wirbelsäule, 01.03
- 20. Fortbildung der ÖGU: Schädel-Hirntrauma, 06/03
- XVI Innsbrucker Operationskurs „Chirurgie der Schulter“, 09/03
- Jahrestagung der ÖGU: Der Fuss, Salzburg, 10/03

Dr. Sabine ORTNER (seit 10.11.03)

Mag. DDr. Stephan ORTNER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

Mitarbeit in der Sportambulanz u. Wirbelsäulensprechstunde

Gegenfachausbildung

01.04.2003 – 31.06.2003: DZT – Univ.-Klinik für Anästhesie

01.07.2003 – 31.12.2003: KU – Donauklinikum Tulln, Allgemeinchirurgie

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 19. Fortbildungsseminar der ÖGU: Wirbelsäule, Wien, 10.1.03

- 28. AO-Kurs: Operative Zugangswege und Osteosynthesen, Graz, 3.-7.2.03
- 10. Grazer Workshop: Unfallchir. Notfalleingriffe mit prakt. Übungen, Graz, 8.2.03
- 2. Wiener Zukunftssymposium, Wien, 9.-11.2.03
- 56. Internationaler Fortbildungskurs für Sportmedizin, St. Christoph, 15.-21.3.03
- ÖGU-Fortbildung: Das SH-Trauma, Wien, 27.-28.6.03
- Endoprothetik in der Unfallchirurgie (Seminar mit prakt. Übungen), Graz, 18.-20.9.03

Dr. Semun ÖZER (bis 14.11.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B

Dr. Joannis PANOTOPOULOS (bis 13.4.03)

Dr. Nina PETRAS

Gegenfachausbildung

01.11.2002 – 06.03.2003: KU - KH Klosterneuburg (Chirurgie)

13.10.2003 – 31.03.2004: KU – KH Rudolfstiftung (Neurochirurgie)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Chefassistent, Station 19E

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 19. Fortbildungsseminar der ÖGU, Wien, 10./11.1.03
- 2. Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.03
- 2. Operationskurs der Hand, Innsbruck, 17./18.2.03
- Frühjahrsklausurtagung der ÖGH, Amstetten, 8.3.03
- Innovationen in der Osteosynthesetechnik, Pörschach, 9./10.5.03
- Sport im Alter, Wien, 21.5.03
- Workshop: Navigation, Wien, 23.7.03
- 2. Speisinger Handsymposium – Rhizarthrose, Wien, 21.11.03

Dr. Eleonore PFLEGERL

Gegenfachausbildung

01.04.2003 – 30.09.2003: DZT – Abt. f. Herz-Thorax-Chirurgie, AKH Wien

01.10.2003 – 31.12.2003: DZT – Univ.-Klinik für Anatomie, Wien

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Workshop: Arthroskopie Knie/Schulter, Graz, 13./14.2.03
- ÖGU-Fortbildung: Thorax-, Abdominaltrauma, Polytrauma
- Reanimationstraining, Wien, 3.2.04
- ÖGU-Fortbildung: Der Fuß, Wien, 9.-11.10.03

Dr. Patrick PLATZER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Akutteam

WS 03 / 04: Station 19E, Mitarbeit in der Sportambulanz und Wirbelsäulenambulanz

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.2003
- AO-Notfalleingriffe in der Unfallchirurgie, Graz, 15.-16.2.03
- Wiener Handkurs, 1.-5.12.03

Dr. Hossein POUREBRAHIMF

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 44. Österreichischer Chirurgenkongress, 19.21.6.03

Dr. Axel PRODINGER (bis 30.9.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C

Dr. Christoph RESINGER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Chefassistentin, Station 19E

Gegenfachausbildung

01.10.2003 – 31.12.2003: DZT – Univ.-Klinik für Anästhesie, Wien

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Basiskurs: Handkurs, 20.-24.1.03
- Jahrestagung der GOTS, 19.-21.6.03
- Kongress der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Berlin, 11.-14.11.03

Dr. Philippe REUTER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C

WS 03 / 04: Station 19D

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, Wien, 9.-11.2.03
- 20. Fortbildungsseminar der ÖGU: Schädel-Hirn-Trauma, AUVA Wien
- Reanimationstraining, Univ.-Klinik für Anästhesie u. Intensivmedizin, Wien, 10.03
- 21. Fortbildungsseminar der ÖGU, Sportmedizin, Bad Tobelbad, UKH Graz, 7./8.11.03
- 106. Wiener Handkurs (Basis), AUVA Wien, 1.-5.12.03

Dr. Kambiz SARAHRUDDI

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B

Gegenfachausbildung

01.10.2003 – 31.12.2003: DZT – Univ.-Klinik für Anatomie + Herz-Thorax-Chirurgie, Wien

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- ATLS-Kurs, Berlin, 28.0.-1.10.03

Dr. Kristina SCHÖNAU (bis 30.6.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Chefassistentin, Station 19E

Dr. Mark SCHURZ

spezieller Verantwortungsbereich 2003

WS 03 / 04: Chefassistent

Gegenfachausbildung

01.07.2003 – 30.09.2003: DZT – Plast. Chirurgie, Wien

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 19. Fortbildungsseminar der ÖGU: Wirbelsäule, Wien, 2003
- Wiener Handkurs – Basiskurs für die Chirurgie der Hand, Wien, 20.-24.1.03
- 28. AO-Kurs: Zugangswege und Osteosynthesen mit praktischen Übungen, Graz, 8.2.03
- 10. Grazer Workshop: Unfallchirurgische Notfallingriffe mit praktischen Übungen, Graz, 8.2.03
- 2. Wiener Zukunftssymposium, Wien, 9.-11.03
- ÖGU-Fortbildung: Schädel-Hirn-Trauma, Wien, 27./28.6.03
- Tape Kurs und Sonographiekurs Abdomen, 36. Int. Seminarkongress, Grado, 24.-29.08.03
- Endoprothetik in der Unfallchirurgie, Symposium mit praktischen Übungen, Graz, 18.-20.9.03
- Fortbildungsseminar „Die Hand“, Gesellschaft der Ärzte, Billrothhaus, Wien, 22.10.03
- Megacode – Reanimationstraining, AKH Wien, 11.11.03
- 34. Mikrochirurgiekurs, UKH Meidling, Wien, 1.-6.12.03

Dr. Christian SEBÖK

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C

WS 03 / 04: Station 19E

Gegenfachausbildung

01.08.2002 – 31.01.2003: KU - KH Friesach, Unfallchirurgie

01.02.2003 – 30.04.2003: DZT – Klin.Abt. f. Wiederherstellende und Plast. Chir., Wien

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Navigationssymposium + ÖGU Frühjahrstagung, 7.-10.5.03
- Strahlenschutzkurs, 12.-14.5.03
- 39. Jahrestagung der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, Salzburg, 9.-10.10.03

Dr. Paul STAMPFL

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B

Gegenfachausbildung

01.10.2002 – 31.03.2003: KU – KH Bad Radkersburg (Orthopädie)

01.10.2003 – 31.12.2003: DZT – Abt. f. Herz-Thorax-Chirurgie

Dr. Karin STENGG

Gegenfachausbildung

01.01.2003 – 31.03.2003: DZT – Univ.-Klinik für Anästhesie

01.04.2003 – 30.12.2003: DZT – Klin. Abt. f. Herz-Thorax-Chirurgie

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, AKH Wien, 9.-11.2.03

- Workshop: Arthroskopie mit praktischen Übungen Basiskurs Knie, Schulter, Graz, 12.-14.2.03
- Fortbildungsveranstaltung des Wundversorgungsteams d. Arzneimittelkommission, 13.03.03
- ÖGU Fortbildungsseminar, Pörschach, Mai 2003
- ÖGU Fortbildungsseminar, Salzburg, November 2003

Dr. Gabriele STRIESSNIG

Gegenfachausbildung

01.04.2003 – 30.06.2003: DZT – Univ.-Klin. f. Pathologie

01.10.2003 – 30.09.2004: KU – KH Hainburg

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Wiener Handkurs (Basiskurs), 20.-24.1.03
- 2. Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.03
- 18. Jahreskongress der GOTS, 19.-22.6.03

Dr. Gerhild THALHAMMER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Chefassistentin, Station 19D

WS 03 / 04: Station 19D

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.03
- 1st LARS Symposium, Fuschl, 27./28.6.03
- 39. Jahrestagung der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie: Der Fuß, Salzburg, 9.-11.10.03
- Wiener Handkurs (Basis), Wien, 1.-5.12.03

Dr. Nikolaus ULREICH (bis 31.10.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Chefassistentin, Station 19D

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Handkurs (Basiskurs), 2.-6.5.03

Dr. Karl-Paul VORDERWINKLER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C

WS 03 / 04: Station 19D

Gegenfachausbildung

01.11.2002 – 30.04.2003: KU – Krankenhaus Zwettl

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 19. Fortbildungsseminar der ÖGU: Wirbelsäule, 11.1.03
- Notarztkurs ARGE Notfallmedizin, Salzburg, Bad Hofgastein, 18.-25.1.03
- Frühjahrstagung der Österr. Ges. f. Handchirurgie: Das Karpaltunnelsyndrom, Amstetten, 8.3.04
- 29. AO-Kurs für Fortgeschrittene: Die Biologische Frakturversorgung, Salzburg, 20.-22.10.03
- Herbsttagung der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, Salzburg, Oktober 03
- AO-Kurs – Prinzipien der operativen Frakturbehandlung, Davos, 14.-19.12.03

Dr. Harald WIDHALM (ab 20.10.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

WS 03 / 04: Station 19C

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- - AAS Austrian Artherosclerosis Society, Jahrestagung, Linz, 8.-10.5.03

Dr. Thomas WIELAND (ab 1.7.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

WS 03 / 04: Station 19B

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- ÖGU-Symposium, Salzburg, 8./9.10.03
- Handkurs (Basis), Wien, 1.-5.12.03

Dr. Harald Christoph WOLF (ab 11.11.2002)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Akutteam, Kinderambulanz

WS 03 / 04: Akutteam / Kinderambulanz

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- 2. Wiener Zukunftssymposium, 9.-11.2.03
- Wiener Handkurs, 2.-6.6. 03
- Fortbildung: Schädel-Hirntrauma, AUVA ÖGU, Wien, Juli 03
- Herbsttagung der Österr. Ges. f. Unfallchirurgie, Salzburg, 16.10.03

ÄrztInnen für Allgemeinmedizin

Dr. Evelyn-Maria AGATHOCLEOUS-BISCHOF

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19E

WS 03 / 04: Station 19D

Dr. Emilia EREDANSKY (seit 1.11.03)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

WS 03 / 04: Station 19E

Dr. Wawan GUNAWAN

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C

WS 03 / 04: Station 19E

Dr. Claudia IRSA

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C, Akutbereich

WS 03 / 04: Station 19D

Dr. Fatmir KABASI

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19D

WS 03 / 04: Station 19D

Dr. Ewald KLOSER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B, Akutbereich

WS 03 / 04: Akutteam, Station 19C

Dr. Ewa KRAL-KUREK

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19C

WS 03 / 04: Station 19B

Dr. Markus KVASNICKA

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19D

WS 03 / 04: Station 19B

Dr. Maria MADEJ

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B

WS 03 / 04: Station 19C

Dr. Sigrid POLZER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: karenziert bis 5.8.2003

WS 03 / 04: Station 19E

Dr. Albert RUPPE

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19E, Akutbereich

WS 03 / 04: Station 19B

Dr. Doris SCHIRK-REIMER (karenziert)

Dr. Nazdar SEDDIQ

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19E

WS 03 / 04: Station 19E

Dr. Beate WAGNER (bis 13.10.2003)

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19D

Dr. Rainer WAGNER

spezieller Verantwortungsbereich 2003

SS 03: Station 19B

WS 03 / 04: Station 19C

Klinische Psychologin

Mag. Patrizia FRANK

besuchte Kurse, Kongresse etc.

- Rehabilitation: Gegenwart und Zukunft, 21.2.03

Sonstiges

Eintragung in die Liste der Arbeitspsychologen, 8.1.03

Fertigstellung der Dissertation und Erlangung des Doktgrades im Jahr 2003

ÜBERSICHT PERSONALSTAND:

ÄRZTE

Vorstand: o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Vilmos VÉCSEI

Stellvertreter d. Vorstandes (UOG): Ao. Univ.-Prof. Dr. Mehdi MOUSAVI

Oberärzte

Ao. Univ.-Prof. Dr. EGKHER Emmerich	OA Dr. MACHOLD Wolfgang
OA Dr. FIALKA Christian	OA Dr. MARLOVITS Stefan
ao Univ.-Prof. Dr. GÄBLER Christian	OA Dr. PAJENDA Gholam S.
OA Dr. GATTERER Reinhold	OA Dr. SCHWENDENWEIN Elisabeth
OA Dr. GREITBAUER Manfred	OA Dr. STOIK Walter
OA Dr. HAJDU Stefan	Ass.Prof. Dr. STRICKNER Manfred
Ao. Univ.-Prof. Dr. HEINZ Thomas	Ao. Univ.-Prof. Dr. WOZASEK Gerald E.
OA Dr. KDOLSKY Richard	Ao. Univ.-Prof. Dr. WRUHS Otto

WOR Dr. KORNAUTH Wilfried (Internist)

Ao. Univ.-Prof. Dr. Nikolaus MAYER, Ao. Univ.-Prof. Dr. Stephan KAPRAL:

Anästhesie – im Jahr 2003 der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie zugeteilt

Fachärzte

Dr. DONNER-WIELKE Tina-Maria (Karenz)	Dr. MENTH-CHIARI Wolfgang A. (karenziert)
Dr. EGKHER Alexander	Dr. NAU Thomas
Dr. JACYNIAK Wlodzimierz (bis 31.12.03)	Dr. SCHUSTER Raimund
Dr. KOLONJA Alexander	DI Dr. VÖGELE Thomas (bis 31.3.03)

Ärzte in Ausbildung

Dr. AL-ARABID Basil	Dr. KALTENBRUNNER Wolfgang
Dr. AIGNER Clemens (seit 13.10.03)	Dr. KUTSCHA-LISSBERG Florian
Dr. ALDRIAN Silke	Dr. KUCHLING Gerald
Dr. ARBES Stefanie (seit 1.7.03)	Dr. LASS Richard (seit 1.7.03)
Dr. AUER Thomas (bis 30.6.03)	Dr. LEITGEB Johannes
Dr. CHATWANI Sheila	Dr. LUNZER Andreas (seit 1.10.03)
Dr. CONSTANTINOU- DEURETSBACHER Elena	Dr. LUXL Monika
Dr. ERDÖS Jozsef-Tibor (seit 20.3.03)	Dr. MANDL Irena (seit 10.6.03)
Dr. ERHART Jochen	Dr. MAYERHOFER Stefan (seit 16.6.03)
Dr. FUNOVICS Philipp (karenziert)	Dr. MICHLITS Wolfgang (seit 8.9.03)
Dr. HAUSMANN Jan-Till	Dr. MOHAMMADIAN Houman (bis 31.10.03)
Dr. HAUSWIRTH Nicole (karenziert)	Dr. NAEIMI Zahra
Dr. HEXEL Michael (bis 31.8.03)	Dr. OBRADOVIC Alexandra
Dr. JAINDL Manuela	Dr. ORTNER Sabine (seit 10.11.03)
Dr. JESCHKE Johannes (bis 31.8.03)	DDr. ORTNER Stephan

Dr. ÖZER Semun (bis 14.11.03)	Dr. SCHURZ Mark
Dr. PANOTOPOULOS Joannis (bis 13.4.03)	Dr. SEBÖK Christian
Dr. PETRAS Nina	Dr. STAMPFL Paul
Dr. PFLEGERL Eleonore	Dr. STENGG Karin
Dr. PLATZER Patrick	Dr. STRIESSNIG Gabriele
Dr. PRODINGER Axel (bis 30.9.03)	Dr. THALHAMMER Gerhild
Dr. RESINGER Christoph	Dr. ULREICH Nikolaus (bis 31.10.03)
Dr. REUTER Philippe	Dr. VORDERWINKLER Karl
Dr. SARAHRUDI Kambiz	Dr. WIDHALM Harald (ab 20.10.03)
Dr. SCHÖNAU Kristina (bis 30.6.03)	Dr. WIELAND Thomas (ab 1.7.03)
	Dr. WOLF Harald

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. AGATHOCLEOUS-BISCHOF Evelyn-Maria	Dr. KVASNICKA Markus
Dr. EREDANSKY Emilia (seit 1.11.03)	Dr. MADEJ Maria
Dr. GUNAWAN Wawan	Dr. POLZER Sigrid
Dr. IRSA Claudia	Dr. RUPPE Albert (seit 14.4.03)
Dr. KABASI Fatmir	Dr. SCHIRK Doris (karenziert)
Dr. KLOSER Ewald	Dr. SEDDIQ Nazdar
Dr. KRAL-KUREK Ewa	Dr. WAGNER Beate (bis 31.07.03)
	Dr. WAGNER Rainer

Unfallchirurgisches Gegenfach

Dr. BIRSAN Tudor (1.4.-30.9.03)	Dr. TAMANDL Dietmar (1.10.03-31.3.04)
Dr. KOTZ Clea (1.2.-31.7.03)	Dr. WADAUER Ines (1.12.02-31.1.03)
Dr. STEINER Birgit (1.5.-30.6.03)	Dr. WILD Thomas (1.10.03-31.3.04)

Klinische Psychologin

Mag. FRANK Patrizia

PFLEGEPERSONAL AMBULANZ UND SCHOCKRAUM
Oberpfleger: MITTERMAIER Michael

Stationsschwester: AICHELBURG Andrea

diplomiertes Pflegepersonal:

SRB Monika, Stat. Sr. Stv.	KOVAC Angelika
ANDJELKOVIC Stanisa	KRENN Gerlinda
BAIER Heinz	LACHNER Renate
BLAZOVITS Maria	LIEGL Barbara
BÖHM Stefanie	MAMO Yetemgeta
CERMAK Karin	MEYER Angelika
CHAN Joaquin	MIELICH Silvia
COSGUN Suna	MOSER-SIEGMETH Verena
DUNKL Andreas	PFEIFFER-HANEL Stephanie
EDER Sabine	PICKERT Elisabeth
ERDOGMUS Sevda	PÖLZL Christian
FRITSCHÉ Günther	RASCIC Merima
GALLER Marianne	SHARMA Rakesh Kumar
GILLER Martina (Karenz)	SINANOVIC Muris
GRANDITS Romana	STEININGER Gudrun
HALLER-SPOLJARIC Helga (Karenz)	SZEITZ Natascha
HOFSTETTER Sonja	STRUBREITER Karin
JASCHEK Barbara	WEBER Johannes
KNOTEK Violetta	WEINTÖGL Waltraud
	WEISER Rene

Abteilungshelferinnen

KERN Claudia	VITTMANN Brigit
LUDWIG Renata	WONKA Franz

MITARBEITER DER OP-BEREICHE

Oberschwester für den zentralen OP-Bereich: Eva HOLZINGER
Oberschwesternvertretung: Stat.Sr. Helene RESCH

Stationsleitung Unfall-OP Ebene 9: SCHAGERL Eva Maria

diplomiertes Personal

<u>Sonja HEBENSTREIT-KLEIN, Stat.Sr.Stv.</u>	
<u>Sonja PAPST, Stat.Sr.Stv.</u>	
BIRNBAUMER Helene	JONAS Anita
BÖCSKÖR Petra	KOCABKOVA Jana
GENSER Thomas	WEISS Markus
GRÜNAUER Brigitta	WIMMER Rosemarie

Stationsleitung Unfall-OP Ebene 6: ŠUSTER Anna

diplomiertes Personal

NAWRATIL Krystyna, Stat.Sr.Stv.	PISTRICH Eva
BURGER Christine (ab 6.10.03)	PITSCH Petra-Millennia
DEUTSCHBAUER Petra	SAMBOLEC Sabine (Karencz)
EHRENMÜLLER Christa	SCHANTL Sonja
IGIWA-KANTNER Susanne (ab 2.1.03)	SCHIBICH Kathrin
KAPPELMÜLLER Nikola (bis 1.6.03)	SCHMIDT Marianne
KOPPER Eveline	SCHNEIDER Alexandra (Karencz)
KRATZER Claudia	SCHWARZMANN Marion
MANWART Athene	STOLLWITZER Daniela (ab 17.3.03)
NECOV Vineta	USIVO Edith
NORSKER Katharina	VAN DE POL Nancy
OFNER Elisabeth	WIMMER Gabriele
OLINOVEC Heike	WOLFLEHNER Sabine
	ZIERER Katharina

Abteilungshelferinnen

HANI Gabriele	SCHMIDEK Christian
MARJANOVIC Bojana	SEIDL Ingrid
MEIXNER Eveline	WOJCIAK Barbara

PFLEGEPERSONAL – STATIONEN
Oberpfleger SCHMIDBAUER Hermann

STATION 19B

Stationsschwester: GÖTSCHHOFER Andrea (bis 30.11.03)
interimist. Vertr. MITTELSTEDT-SCHWARZ Bettina u. PERGER Alfred

diplomiertes Pflegepersonal

ANDOOKALAYIL Ancy (Karencz)	KAPPEL Lolita
BABIC Marica	KOSTANOVIC Devica (seit 3.2.03)
BAUER Michaela (ab 5.5.03)	KRIETSCHNIK Nicole (seit 1.12.03)
BERNER Gabriele (bis 4.2.03)	MAIER Ursula (bis 6.10.03)
FALLMANN Katharina	PANEK Sabine
FREY Sigrid	PASKAREVIC Bojana (seit 7.1.03)
GLUCHOV Alexander	PAUMANN Carina (ab 10.10.03)
HAIDER Sabine (bis 11.5.03)	PERNEGG Doris (ab 1.7.03)
HAIN Franziska	PÖLZL Maria (bis 1.9.03)
HOPICAN Iris	SCHWEIGHOFER Christiane (ab 1.10.03)
HUMANN Alexandra	

nicht diplomiertes Pflegepersonal

HOLZSCHUH Ingeborg	STEINER Blanche
MELICHAR Christine	

Abteilungshelferinnen

FILLINGER Sonja	NEMES Zsuzsanna
-----------------	-----------------

STATION 19C

Stationsschwester (interim.): ZÖHRER Ingrid
ab 18.8.03 ALTMANN Elisabeth

diplomiertes Pflegepersonal

ALTMANN Elisabeth	MADERTHANER Tanja (ab 22.4.03)
BARON Jutta (ab 17.11.03)	MOTANEDI Hengameh (ab 15.5.03)
BENEDIKTER Christina	MUHR Beate (ab 1.6.03)
BUSIC Maria (bis 1.6.03)	NAKUZ Elisabeth (ab 1.11.03)
EDLINGER Elisabeth (bis 31.10.03)	REINWALD Christian (ab 1.12.03)
FÜHRER Sonja	RELIKOWSKA Marta
KINAST Petra	SCHOBER Oliver
KISCHNICK Nicole	SEITZINGER Waltraud (ab 1.4.03)
KOGLER Jacqueline	WAGERER Julia-Maria (bis 1.11.03)
LANGER Ulrike	WISCHER Petra
LICHTENBERGER Martina	

nicht diplomiertes Pflegepersonal

KURZ Andrea	RUPP Marin
REINWALD Christiane	SMAJIC Dusanka

Abteilungshelferinnen

KOPACS Dobrila	KELECIIA Zimna
----------------	----------------

STATION 19D

Stationspfleger.: HEBENSTREIT Rudolf

diplomiertes Pflegepersonal:

BERGER Sylvia, Stat.Sr. Stv.:	IANCHIS Maria (bis 30.11.03)
BOHATSCHKEK Manuela	JURCAU Gino
FERNANDEZ Loida	ONISCENKOVA Dana
FEUCHTENHOFER Thomas	RATHBAUER Michaela
FINK Birgit	SCHOBER Annegret
FREUNDLINGER Claudia	SCHULMEISTER Gisela (ab 17.2.03)
HIERREICH Herbert	TASCHNER Tamara
HOLODNIAK Maria	TÖPFL Jutta (bis 31.1.03)
HURTER Carmen	VARMUZA Yvonne

nicht diplomiertes Pflegepersonal

KELZ Bernd	PARADZIKOVIC Mara
------------	-------------------

Abteilungshelferinnen

FUCHS Maria	KLOFANDA Mara
-------------	---------------

STATION 19E

Stationsschwester: SROCZYNSKI Barbara

diplomiertes Pflegepersonal

KLICK Petra, Stat.Sr.Stv.	KRISTEN Sandra (bis 26.3.03)
BARON Herwig	LETSCHNIG Alexandra
BAUER Constanze	MAIR Anna-Maria
BERWEIN Sandra (bis 11.4.03)	MICK Robert
EDLINGER Susanne	NAU Sieglinde
FILKORN Zofia	RAMEDER Karin
GANO Perla	REITERER Regina
HAMPEL Nikola (bis 1.7.03)	RUMPL Tamara
HOLCER Danuta	SALMER Jennifer
HUTER Julia	TANGL Erich

nicht diplomiertes Pflegepersonal

MUCK Josef	POREBSKI Boguslaw (ab 22.12.03)
PITTERBERGER Herbert (ab 22.4.03)	

Abteilungshelferinnen

KOCH Gabriele	MARKOVIC Milinka
---------------	------------------

OP-FACHGEHILFEN

Erster OP-Fachgehilfe: HÖFLER Erwin

BURGER Alexander	KORNFEIL Werner
EITEL Gerhard Roman	KOSCH Norbert
EL-KUHLY Abd Alla	LÖFFLER Peter
ERKEN Mümtaz	MAGDZIAK Waldemar
FIEDLER Klaus	MANGL Rudolf
FUERTES Rene	NOVAK Michael
GAHLER Thomas	OLINOVEC Karl-Heinz
HORNACEK Werner	POLZER Reinhard
JANKOVIC Thomas	SINGER Erwin (bis 30.6.04)
JOVANOVIC Petar	TIPPMANN Thomas
KALTENBÖCK Walter	VASILJKOVIC Mila

UNFALL-RÖNTGENPERSONAL

Leitende MTF: Gabriele MARTIN

ASPEK Petra, RTA	SCHAUER Verena (seit.10.03)
BÖHM Alexandra, RTA	SCHERMANN Thomas, MTF
FREITAG Sabine, RTA	SCHREIDL-WURMBAUER Sabrina, RTA (Karenz)
HELLER Dagmar, RTA	SIMMERER Margarete, MTF
HOFFMANN Silvia, RTA (Karenz)	SONNLEITNER Eva, RTA
JÄGER Stefan, RTA	STEINER Sabine, MTF
KIEFHABER-MARZLOFF Andrea, RTA	STRAKY Eva, RTA
KLIK Harald, RTA	STRÜMPF-ARNBERGER Grete, MTF
KRAMER Tina, RTA (seit Feb.03)	STRUPREITER Gerlinde, RTA
KRECZEK Manuela, RTA	TRATBERGER Barbara, MTF (Karenz)
KURZ Sandra, MTF (Karenz)	URBANIAK Simone, RTA (Karenz ab Okt.03)
MELZER Birgit, RTA (ab 1.8.02)	WEBER-ROHALJ Wesna, MTF
MÜHLHOFER Gernot, MTF	WEISS Bibiane, RTA
NEUMAYER Petra, MTF (bis 10.03)	WIMMER Susanne, MTF
PINGIST Christine, RTA (seit 10.03)	
RICHTER Rudolf, RTA (bis 01.03)	
SAHINOGLU Gertraud, MTF	

Archivkraft: SACHSLEHNER Christine

LEITSTELLENPERSONAL

Leitstelle 6C

Leitstellenverantwortliche:

HÖR Brigitta (bis 12.5.03), PINTERICH Sabine (ab 12.5.03)

BAIER Peter	PRAGER Desirée (bis 14.4.03)
BLASCHKE Silvia	RAUCHENSCHWANTNER Brigitte
BOKOR Monika	SCHECK Michael
JELINEK Marion	SCHITZ Hannes
KRIZ Doris	STIFTER Alexander (ab 8.4.2002)
NAFISSI-AZAR Priska	WEISSENBRUNNER Daniela (ab 3.6.2002)
OROSZLAN Elisabeth (bis 1.10.03)	WIESLER Elisabeth
PATOCKA Annemarie	WOLF Eveline
PINTERICH Sabine	

Amtsgehilfinnen:

GESCHKA Christl	GOMILSEK Maria
-----------------	----------------

Leitstelle 19A

EISTERER Stefan	PRAGER Desirée (ab14.4.03)
OROVICS Christine	RATZENHOFER Monika

SEKRETARIATE

Ebene 6C

Chefsekretärin: KOLBE Brigitte

COVRLJAN Sandra	Mag. HONAUER Maria
Mag. DONHAUSER Helga	KAMPER Gabriele
FETTY Ulla	LUDWIG Sabine
FLONER Renate	

Forschungssekretariat Ebene 8H

PAUKNER Christina

Stationssekretariate Ebene 19

19B: PÖLTL Christa	19D: ANGERMAYER Friederike
19C: WLASAK Annelies	19E: SEILER Silvia

Bilddokumentation

KEPPEL Sonja

PHYSIOTHERAPEUTEN

KANTZ Andrea (Karenz)	PRAMSTALLER Helga
KRICHBAUM Stefan	TOMANN Martin
OSWALD Susanne	WANJEK Eva
PINK Susanne	

BETTENFAHRER

DAMSKY Christian	NENDWICH Helmut
HIESS Robert	WÖLFL Herbert
HORINKA Walter	

HAUSARBEITERINNEN

Vorarbeiterin (Aufsicht und Kontrolle): FUCHS Romy

Hausarbeiterinnen Unfall-OP:

ALJIJA Nadira	ESSIC Sultan
BOZKURT Lutfije	ROZSNYAY Viorica
BRUSIC Vesna	SPIRK Renate
DINLEYICI Gulean	TOMIC Mirjana (☩ März 02)
EIPELDAUER Liselotte	VASIC Nada (Karenz)

Hausarbeiterinnen Ambulanz:

DEUSCH Silvia	NIKOLIC Snezana
HOHL Maria	PEKIC Lupica (bis 1.8.02)
KATIC Ruza	PETROVIC Nevenka
KRAUSLER Brigitte	PRETTERHOFER Edeltraud
LECHNER Renate	STOJANOVIC Veroslava
MIHAILJEV Snezana	

BEAUFTRAGTE DER UNIV.-KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE

Chemiebeauftragter:	OA Dr. Richard Kdolsky
EDV-Beauftragter:	Dr. Alexander Egkher
Forschungsflächenbeauftragter:	Dr. Stefan Marlovits
Fortbildungsbeauftragter:	OA Dr. Walter Stoik
Frauenbeauftragte:	OA Dr. Elisabeth Schwendenwein Ao.Univ.Prof. Dr. Gerald Wozasek
Katastrophenbeauftragter:	OA Dr. Wolfgang Machold
Laserbeauftragter:	OA Dr. Walter Stoik
LKF-Codierungsbeauftragter:	OA Dr. Manfred Greithbauer
Qualitätssicherungsbeauftragter:	Ass.Prof. Dr. Manfred Strickner
Sicherheitsvertrauenspersonen:	DGKP Günter Fritsche (ganze Unfallch.) 1. OP-Gehilfe Erwin Höfler (ganze Unfallch.) Brigitte Tichy , MTA (Forschungsfläche 8H) DGKP Josef Muck (Stationen 19B - 19E) DGKS Irmtraud Winter (ganze Kinderbeleg- station)
OP-Koordinatoren:	OA Dr. Richard Kdolsky Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Gäbler
Strahlenschutzbeauftragter:	Ao.Univ.Prof. Dr. O. Wruhs
Koordinatoren für studentische Angelegenheiten:	OA Dr. Richard Kdolsky Ass.Prof. Dr. Manfred Strickner Ao.Univ.-Prof. Dr. Otto Wruhs
Transfusionsbeauftragter:	Dr. Wolfgang Machold